

Sandstein Kurier

Für Freunde von Sächsischer Schweiz und Erzgebirge
4. Jahrgang - Ausgabe 30 - September 2009

www.elbe-erleben.de Ihr Programmveranstalter in der
Sächsischen Schweiz

Spaßtours

Programme
tägl. individuell
buchbar

heute buchen - morgen loslegen

Vermieterstation
Boote & Fahrräder

Paddel- &
Schlauchboottouren

Powerboot Touren
bis 25 Personen

Gruppenevents
Schülerprojektstage
Mehrtagestouren

Spaßtours: Mennickestr. 29, 01829 Stadt Wehlen, Vorbestellungen: 035024 71084

Eisenbahnwelten dampfen erfolgreich durch 2009

Lesen Sie Seite 8

www.eisenbahnwelten-rathen.de



DIE SandsteinKurier THEMEN



3

Am 11. Oktober ist Familien Erlebnistag im Schloßerland Sachsen. 28 Schlösser, Burgen, Gärten und Klöster öffnen ihre Tore und bieten ein buntes Programm.



4

Viele Gaststätten und Hotels der Sächsischen Schweiz laden vom 1. bis 15. November erstmals zu den „Kulinarischen Wochen“ ein.



15

Bernd Arnold ist eine lebende Kletterlegende. Bei Kursen gibt er gern seine Können und Wissen weiter.



17

Eine neue Serie startet in dieser Ausgabe. Wir erforschen an Hand von rund 100 Jahre alten Fotos, wie die Motive heute aussehen.

Der Herbst ist angekommen!



Die Sonne scheint,
das Essen schmeckt,
und dann noch
dieser Ausblick...



STRANDHOTEL WEHLEN

Restaurant · Elb-Terrasse · Café · Hotel · Marktgarten

Markt 9, 01829 Stadt Wehlen, Tel. 03 50 24 / 78 49-0, Fax -401
Informationen & Arrangements unter www.Strandhotel-Wehlen.de

Im stillen Gedenken wird laut gefeiert

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen... Deshalb ist der inzwischen unmögliche 60. Jahrestag der DDR willkommener Anlass für das DDR-Museum in Pirna, zu einem Fest einzuladen. Nicht wie zu DDR-Zeiten üblich am gesetzlichen Feiertag, dem 7. Oktober, sondern auf dem darauf folgenden Sonntag, dem 11. Oktober. Partyzeit ist von 10 bis 19 Uhr.

Gefeiert wird am 11. Oktober 10 bis 19 Uhr

Museums-„Direktor“ Conny Kaden hat seine ganz eigene Lesart für den Festtag gefunden: „Am 7. Oktober 1949, also vor 60 Jahren, wurde der Grundstein für die Entstehung des heutigen DDR-Museums Pirna gelegt - wenn das kein Grund zum Feiern ist. Da muss man nicht still gedenken, sondern kann laut Party machen.“

Aus dem Programm

Den ganzen Tag über wird es ein buntes Händlertreiben auf dem Freigelände geben. Der Trödelmarkt wird einen gewissen „DDR-Anstrich“ haben, weil viele „Trödel“ echte DDR-Produkte anbieten werden.

Geboten wird aber auch eine kleine Oldtimershow und viel Musik. Zauberclohn Freddy wird die Kinder unterhalten. Wem das nicht reicht, der kann auf der Hüpfburg



toben, oder jede Menge tolles Spielzeug ausprobieren. Auch Ponnyreiten wird möglich sein und an einer großen Tombola gibt es Allerlei zu gewinnen.

Zum DDR-Fahrzeug-Parcours, der auf dem Freigelände zu sehen sein wird, gehören auch einige Trabis, die nicht nur zum Anschauen vor Ort sind. Für einige Euros können sich Besucher diese Fahrzeuge ausleihen und selbstständig eine Tour fahren. Wer nicht selbst fahren will, kann sich auch mit dem historischen „Fleischerbus“ chauffieren lassen.

Ab ca. 16 Uhr gibt es Livemusik mit der Partyband „Saitensprung“.

Die Musiker werden für Unterhaltung und Stimmung sorgen. Im Museum werden DDR-Filme über eine alte Landfilmanlage gezeigt.

Natürlich ist auch für Bewirtung gesorgt. Speisen aus der Feldküche und Gebratenes vom Grill, Spreewälder Gurken und vielerlei Getränke werden angeboten. Süße Leckereien gibt es am Stand von Viba.

Natürlich kann an diesem Tag auch das Museum besucht werden. Dafür wird der normale Eintritt kassiert - die Veranstaltungen auf dem Freigelände sind kostenlos.



„Wanderwochen echt Erzgebirge“

Vom 19. bis 27. September 2009 lädt das Erzgebirge Wanderer, Einheimische und Gäste zu den „Wanderwochen echt Erzgebirge“ ein. Die Touren werden von Wanderfreunden begleitet, die das Erzgebirge als ihre Heimat vorstellen. Geführt werden die schönsten Wandertouren des Erzgebirges auf Rundwanderungen. Ganz unabhängig von der Teilnehmerzahl finden alle Touren statt. Voranmeldungen sind nur bei Gruppen ab 10 Personen nötig.

Die Touren, Startorte und Streckenlängen sowie weitere Infos erfährt man beim Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter 03733 18800-0 oder im Internet.



Doris Fritsche – eine besondere Freundin unserer Felsenwelt ist tot

Warum? Diese Frage steht immer am Anfang, wenn ein Mensch aus dem Leben scheidet. Das Fragezeichen ist noch größer, wenn dieser Mensch zum Sterben viel zu jung ist. Solch ein Mensch ist Doris Fritsche, die uns gerade 40jährig nach kurzer schwerer Krankheit Ende August 2009 für immer verlassen musste.

Es war Liebe auf den ersten Blick, als die Usedomerin vor 28 Jahren das Elbsandsteingebirge kennen lernte. „Hier werde ich lernen, leben und

arbeiten“, hat sie damals gesagt und ihre Wünsche in die Tat umgesetzt. Bald zwei Jahrzehnte hat sie das Tourismus-Unternehmen Kanu Aktiv Tours mit aufgebaut und geleitet. Mit vielen Menschen trieb sie Wassersport auf der Elbe, ist geradelt, geklettert, hat Wege und Stege der Sächsischen Schweiz erforscht, war Wander- und Nationalparkführer. Trotz Ihrer Liebe zur Sächsischen Schweiz fuhr sie regelmäßig zum Kraft tanken an die Küste.

Ein Jahr ist es her, dass Doris Fritsche die Firma „Elbtal-Ins-

der“ gründete. Sie organisierte sportliche Firmenevents, führte Klettersteigtouren und war Ratgeber und Führer für Touristen und Gäste des Elbsandsteingebirges.

Dass sich ihre neue Firma so schnell und gut entwickelte, hatte auch etwas mit ihren ausgeprägten Marketing-Fähigkeiten zu tun. Auch deshalb suchte sie die Zusammenarbeit mit dem Sandsteinkurier. Bis zu ihrem Tod arbeitete sie als freie Mitarbeiterin für unsere Zeitung. Sie akquirierte Werbekunden, recherchierte redaktionelle The-

men und brachte neue Ideen in die Zeitung ein. Es war eine angenehme professionelle, leider viel zu kurze Zusammenarbeit.

Der Tod von Doris Fritsche ist ein großer Verlust. Alle, die diese sympathische Frau kannten, trauern um sie gemeinsam mit ihren Angehörigen. RW



Gaststätte & Cafe „Zur Puppenstube“

Viele Leckereien und Deftiges

Für die Pirnaer gehört die „Puppenstube“ zum Inventar. Leistung und Qualität stimmen, also geht man gern hin. Elberadweg-Fahrer kommen manchmal zufällig hier vorbei oder sie haben das gemütliche Restaurant längst auf der Tourenplanung. Bestimmt auch deshalb, weil hier eine Sommerterrasse zum Verweilen einlädt - immer mit dem Fahrrad im Blick. Da kann man sein Radler in Ruhe genießen und sich die vielfältigen Speisen schmecken lassen. Derzeit werden u.a. verschiedene Gerichte mit frischen Waldpilzen angeboten.

Obwohl man in der „Puppenstube“ dem Namen nach auch in einem Café bewirtet wird, gibt es neben den schmackhaften Kuchen- und Eisangeboten, die natürlich durch unterschiedlichste Tee-, Kakao- und Kaffee-Sorten ergänzt werden, so manche deftige Speise aus der

hauseigenen Küche. Mit anderen Worten ein Rundumangebot für alle Geschmäcker. 40 Sorten Tee und 20 Sorten heiße Schokolade stehen im Gasthaus & Café „Zur Puppenstube“ auf der Karte. Die Schokolade gibt es sogar als Fondue mit frischem Obst. Da fällt selbst Kennern die Wahl nicht leicht.

Neue Öffnungszeiten:

Die Gaststätte „Zur Puppenstube“ hat ab sofort von Montag bis Samstag ab 11:30 bis 20 Uhr (Küchenschluss) geöffnet. Sonntags und an Feiertagen ist ab 11 Uhr bis 20 Uhr (Küchenschluss) offen.

„Zur Puppenstube“

Ziegelstraße 4
01796 Pirna
Telefon: 03501 461563
Telefax: 03501 461563
www.zur-puppenstube.de



„Königreich für einen Tag“



spielsweise ein Familienpokal, Erlebnisführungen, Märchencafé oder Theater, mit und ohne Puppen. Der Kreativität kleiner Künstler sind beim Malen mit Rotwein, beim Kupfer schmieden, beim Backen von Brot in alten Holzkohleöfen, beim Knöpfe drehen, filzen, schminken oder Papier schöpfen keine Grenzen gesetzt. Es werden verloren gegangene Schlüssel oder Schlossgespenster gesucht und man kann sich verkleiden, lebendig gewordenen Holz bestaunen und sowieso viele Rätsel lösen. Selbst kleine Gärtner können sich ausprobieren und wem der Gameboy auf die Dauer zu

langweilig ist, der könnte die fast vergessenen Spiele des Königs spielen. Die ganz Neugierigen können hinter sonst verschlossene



Im Schloss Pillnitz stehen Kräuter und Kamelien und allerlei botanisches im Mittelpunkt

Türen schauen, einmal hoch oben im beeindruckenden Dachstuhl eines Schlosses stehen oder sich in



Schloss Rochlitz wird für einen Tag zum Eldorado für Naschkatzen und Feinschmecker

tiefen Kellern fürchten. Und weil Essen und Trinken im Königreich wichtig sind, haben wir auch daran gedacht. Viel Abwechslung und Spannung also für kleine Prinzessinnen, furchtlose Ritter



Auf Schloss Moritzburg hat Aschenbrödel das Sagen

und alle Schloßerfans. Auf jedes Kind wartet eine kleine Überraschung.

Ferienrabattaktion

„ZWEI für EINE“ am Erlebnistag. Am 11. Oktober erhalten Sie an allen 28 Veranstaltungsorten zwei SchloßerTOURENKARTEN zum Preis von einer. Für nur 18 € können damit zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern sieben Tage lang das gesamte Schloßerland mit seinen über 50 Häusern erobern und genießen. 50 Prozent Ersparnis für Ihr Königreich!

Informationen unter

www.schloesserland-sachsen.de

Aus dem Programm

Barockgarten Großsedlitz

„Augusts Spiele“ - 13 bis 16 Uhr: Barocker Spieleparcours mit Maillespiel, Ringelstechen, Wurfspiel und Boulespiel für Kinder und Erwachsene.

Schloss Weesenstein

Mittelalter zum Anfassen - 11, 13, 15 Uhr: Führungen und Bastelspaß für Mittelalterfans. Mittelalterlich gewandete die Geschichte des Weesensteins erleben - Ganz speziell für Kleine und für Große.

Schloss Rochlitz

Köstliches Herbstfest - 10 bis 17 Uhr: Direktvermarkter der Region laden ins herbstlich geschmückte Schloss zum Schauen, Probieren und Kaufen ein. Daneben locken Unterhaltung, Bastel- und Spielangebote.

Schloss & Park Pillnitz

Kastanien, Kräuter und Kamelien „Grünes Pillnitz“ - 11 bis 15 Uhr: Zwiebelstecken für kleine Gärtner am Palmenhaus (Erde und Blumenzwiebeln sind vorhanden) sowie Blütenzeichnen für kleine Künstler.

Rebblaus, Öchsle & Weinbergkirche - 11 Uhr: Führung für Erwachsene - 11 und 13 Uhr: Botanische Kinderführung (Start am Palmenhaus).

Schloss Moritzburg

10:30 und 15 Uhr: Märchenkino „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ - 11 Uhr: Kostümführung für Kinder - 12:30 und 14 Uhr: Familienführung durch die Sonderausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ - 13:30 Uhr: Gewölbeführung - 10 - 17 Uhr: die Schlosskeller, Sonderführung für 5 bis 9jährige.

weitere Infos unter:

www.schloesserland-sachsen.de

Pünktlich zum Beginn der Herbstferien öffnen am Sonntag, dem 11. Oktober 2009, sachsenweit 28 Schlösser, Burgen, Gärten und Klöster ihre Tore für Familien und alle Schloßerfans. Ein Tag voller Geschichten lädt zur Reise in längst vergangene Zeiten ein. Der Familien-Erlebnistag ist eine Kooperation zwischen den staatlichen und nicht staatlichen Häusern und wird schon zum zweiten Mal angeboten. „Die Schlösser und Burgen gehören in diese Landschaft und zu den Sachsen. Dass die ehrwürdigen Häuser immer noch sehr lebendig sind, davon kann sich jeder am Familien-Erlebnistag überzeugen. Geschichte zum Anfassen eben.“, so Dr. Christian Striefler, Direktor der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen. Die gemeinsame Veranstaltung bildet auch den Abschluss einer vielfältigen Open Air Saison im Schloßerland Sachsen.



Auf Schloss Weesenstein geht es ganz mittelalterlich zu

Der Familien-Erlebnistag 2009 wird bunt. So locken bei-

Der Barockgarten Großsedlitz ist beim Familientag dabei und bietet noch andere Höhepunkte (A 4)

Veranstaltungen und Ausstellungen im Herbst

Der Barockgarten mischt liebevoll die Veranstaltungskarten... Konzerte namhafter Veranstalter wechseln sich ab mit Traditionellem. Man kann sich an Klassik berauschen, aber auch selbst einstimmen, also Genießen, Mitmachen und ausgewählte Sonderführungen erleben. Wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer bildender Kunst bereichern das Ambiente der Unteren und der Oberen Orangerie.

Festival Sandstein und Musik

26. September 2009 von 17 bis 18:30 Uhr: „Festival Sandstein und Musik“ im Barockgarten Großsedlitz - Konzert des Violoncelloensembles „Quadrophonie“. Veranstaltungsort ist die Langgalerie der Oberen Orangerie. Kartenservice über Telefon: 03501 446572, e-mail: info@sandstein-musik.de. Infos unter: www.sandstein-musik.de.

Ausstellungen

„Jupiter und Vulkan“ noch bis 4. Oktober 2009 - Zerschaffenes Land und barocke Baukunst - Eine

Ausstellung des Dresdner Künstlers Sebastian Hennig (Gouache - Malerei). Gezeigt werden Blätter, die in den letzten sieben Jahren an Orten barocker Landschaftsgestaltung (Zwinger, Kukul in Böhmen, Neues Palais in Potsdam, u.a.) entstanden sind.

„Aus dem Tag lösen“ noch bis 1. November 2009 - Collagen auf Papier, Eine Sonderausstellung von Arbeiten der Künstlerin Karin Junge. „Aus dem Tag lösen“ lautet der auffordernde Titel und die Bilder führen wirklich in eine Welt jenseits unseres Alltags. Die Arbeiten von Karin Junge zeigen

auf vielschichtige Weise dem Betrachter eine andere Welt, in die er sich hinein ziehen lassen und in der er sich wieder finden kann.

„Freilicht Farben“ noch bis 1. November 2009 - Open-Air-Ausstellung. Max Pietschmann, Carl Bautzer, Robert Sterl u.a. gingen als „Goppelner Künstlergruppe“ in die Kunstgeschichte ein und prägten die Dresdner Freilichtmalerei. Die auf Textilien gedruckten und im Freien gezeigten Bilder entstanden von 1897 bis 1927.

Alle Ausstellungen sind täglich von 9:30 bis 18 Uhr geöffnet.



Familien-Erlebnistag im Barockgarten Großsedlitz.

Der 11. Oktober steht im Zeichen „August des Starken“. Der Monarch, der die Feste liebte, den Prunk und die Schönheit der Architektur, aber auch ein Liebhaber gepflegter Gartenanlagen war, gab den Anstoß für vielerlei Spiel und Spaß am Familien-Erlebnistag: „Augusts Spiele“ bieten von 13 bis 16 Uhr einen barocken Spieleparcours mit Maillespiel, Ringelstechen, Wurfspiel und Boulespiel für Kinder und Erwachsene.

DEHOGA SACHSEN
Regionalverband Sächsische Schweiz e.V.

DEHOGA SACHSEN e.V.
Regionalverband Sächsische Schweiz e.V.
Siegfried-Rädel-Straße 10a, 01796 Pirna
Tel.: 03501 460640
Fax: 03501 5710391
Mail: info@dehoga-ssw.de



Gasthof Hertigswalde
zwischen Sebnitz und Hinterhermsdorf

Unsere Angebote:
Hertigswalder Hirschbraten
Filet vom Langburkersdorfer Saibling
Tafelspitz in Meerrettichsoße

Gasthof Hertigswalde
Hertigswalde 29
01855 Sebnitz
Tel.: 035971 83050
www.hertigswalde.de

WILLKOMMEN IM AKTIV-HOTEL SÄCHSISCHE SCHWEIZ

IHRE FEIER IM PERFEKTEM AMBIENTE
verschiedene Räumlichkeiten für Weihnachts- und Familienfeiern, Tagungen und Seminare

KULINARISCHE VIELFALT
Okt. » Schlachtwochen
Nov. » Martinsgansessen
Dez. » Leckereien zur Advents- und Weihnachtszeit
versch. Weihnachtsbuffets und -Menüs für Ihre Weihnachtsfeier mit der Familie oder den Kollegen
31. Dezember » Restaurant zum Mittagstisch und Abendessen bis 22 Uhr geöffnet.

aktiv-HOTEL
Rottwendorfer Str. 56 b - 01796 Pirna - Tel. 03501 79000
www.aktivhotel-saechsischeschweiz.de

Kulinarische Wochen - Wir sind dabei!

Liebe Freunde und Gäste der Sächsischen Schweiz,

wir, die Gastronomen und Hoteliers der Sächsischen Schweiz laden Sie vom 1. bis 15. November 2009 zu unseren erstmals veranstalteten Kulinarischen Wochen ein. Unterstützt wird die Aktion vom Regionalverband der DEHOGA und dem Tourismusverband Sächsische Schweiz. Besuchen Sie das wunderschöne herbstliche Elbsandsteingebirge und lassen Sie sich in unseren Häusern verwöhnen!



Ziel der Aktion ist es, noch mehr Touristen und Freunde der Sächsischen Schweiz mit zusätzlichen Angeboten auch in der so genannten Spätsaison zu einem Besuch der Sächsischen Schweiz zu animieren. Bekanntlich ist gerade der Herbst eine der schönsten Wanderzeiten in der Felsenwelt. Dass Wanderer durch den goldenen Herbst ihren Ausflug mit einem köstlichen Mal in einem der vielen Restaurants krönen oder sogar für einige Tage Quartier in Hotels, Gasthöfen oder Pensionen beziehen, ist der Wunsch der Organisatoren.

Dominiert werden sollen die kulinarischen Angebote durch typisch sächsische Gerichte, hergestellt aus regionalen Produkten. Jeder der beteiligten Gastronomen wird mindestens drei solcher Gerichte auf einer speziellen Speisekarte anbieten.

Die Gastronomen und Hersteller, die bei der Aktion dabei sind, werden auf einer Landkarte der Region, mit ihrer Lage, vermerkt und auf der Rückseite der Karte mit ihren Angeboten dargestellt. Zu Beginn der Kulinarischen Wochen findet eine Eröffnungsveranstaltung mit Vorstellung typischer Gerichte in verschiedenen Kreationen statt.



Liebe Gäste und Urlauber, vielleicht haben Sie Lust, während der „Kulinarischen Wochen“ die Kochkünste unserer einheimischen Köche zu testen. Dann vermerken Sie sich bitte die ersten beiden Novemberwochen in Ihrem Ausflugs-Kalender!

Gunter Claus
Geschäftsführer
DEHOGA SACHSEN e.V.
RV Sächsische Schweiz e.V.

(Folgen Sie den Koordinaten unter den Anzeigen auf unserer Gebietskarte auf den Seiten 10/11, so finden Sie den ungefähren Standort der gastronomischen Einrichtung Ihrer Wahl)

Direkt neben der bekannten Basteibrücke

BERGHOTEL PANORAMARESTAURANT BASTEI

Unsere Angebote:
Wildschweinfilet,
Gebackenes Senffilet
von der Rathmannsdorfer Forelle,
Geschmorte Ente mit
Backpflaumen

01847 Lohmen
Tel. 035024 7790
info@bastei-berghotel.de

www.bastei-berghotel.de

100 Meter hinter dem Bad Schandauer Marktplatz

LINDENHOF

Ausgezeichnet als
Gastlichstes Hotel 2009
im Landkreis Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

Rudolf-Sendig-Str. 11
01814 Bad Schandau
Tel. 035022 4890

www.lindenhof-bad-schandau.de

Unsere Angebote:
Wildschweinrücken,
Rinderschmorbraten
mit Wildkräutern,
Gefüllte Gänsebrust

Sächsisch genießen

www.WEKA-Hotels.de

In Krippen am Sonnenuhren- & Malerweg

Kulinarische Wochen im

WEKA Hotel Erbgericht ☎ 035028-86290

Wir gehören zu den 200 besten Adressen Sachsens im „Feinschmecker“:

Das Gasthaus am Fluss

Angebote zu den hauseigenen kulinarischen Wochen 10. bis 25. Okt. und an den Wochenenden 1. bis 15. November:

Kürbisragout m. Käse-Porrenocken,
Ragout vom Gallowayrind,
Halbgefrorenes vom Boskop
mit Meerrettichschaum

Elbweg 22, 01814 Bad Schandau OT Krippen
Tel.: 035028 80437 Fax: 035028 85869
e-Mail: Ziegelscheune@t-online.de

Landhotel Heidekrug
01796 Dohma/Cotta
Tel.: 035032 71518
www.heidekrug-cotta.de

Unsere Empfehlungen:
Köstritzer Schwarzbierwochen im Oktober!
Schmackhafte Wildgerichte, Kulinarisches und Schlachtfestessen im November!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sächsisch genießen

www.WEKA-Hotels.de

...wo das Kinnitzschtal am schönsten ist!

Kulinarische Wochen im

WEKA Hotel Forsthaus ☎ 035022-58 40

Culinary weeks 2009

The gastronomes of the „Saxon Switzerland“ region invite their guests from the 1st until the 15th of November 2009 to come to the culinary weeks. Tourists have the chance to visit the beautiful Elbe sandstone mountains and indulge in the hotels and restaurants. The offers of the culinary weeks will be dominated by typical saxon dishes. Everyone of the gastronomes that take part in this event will have at least 3 of these special dishes on his menu.

Kulinarisch am Lilienstein - wir sind dabei

Unsere Angebote:
Forelle aus dem Lachsbad mal ganz anders
Wild aus dem heimischen Wald
Käse vom sächsischen Bauernhof
und Sächsischen Wein & Radeberger Bier

Panoramahotel Lilienstein
Ebenheit 7, 01824 Königstein
Tel. 035022 53100
Fax 035022 53110
Mobil 0171 5460695
www.hotel-lilienstein.de

Unsere Mannschaft freut sich auf Ihren Besuch

TOURISMUSVERBAND e.V. Sächsische Schweiz

Tourismusverband
Sächsische Schweiz e. V.
Bahnhofstraße 21, 01796 Pirna
Telefon: 03501 470147
Telefax: 03501 470148
www.saechsische-schweiz.de

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



Was heißt hier Sommer-Ende?

Es ist der Anfang vom goldenen Herbst und den begrüßen wir mit TAM TAM im wahrsten Sinne des Wortes.

Wer diese Band kennt, weiß, wie gut sie ist und dass sie ihrem Namen alle Ehre macht.

Wer sie noch nicht kennt, sollte sie unbedingt kennenlernen.

Also los. Die gesamte Mannschaft des Panoramahotels Lilienstein freut sich auf ein tolles Herbstfest.

Herbstfest mit TAM TAM und Tanz

Samstag, den 26. September 2009

Beginn: 19 Uhr, Einlass 18 Uhr

Eintritt: 10 € pro Person

Sicherheitshalber Tisch reservieren:

035022 53100 oder 0171 5460695

oder info@hotel-lilienstein.de

Zimmer zum Wochenend-Herbst-Fest noch buchbar:

Freitag bis Sonntag: 90 € p. P. im DZ



Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit (D/E 5)

Buntes Programm rund um Naturschutz, Handwerk und allerlei Leckereien



Am 20. September findet nun schon zum 6. Mal das Bergwiesenfest am Fuße des Liliensteins auf der Königsteiner Ebenheit statt. Veranstalter sind der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Ostergebirge e.V., die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Ostergebirge e.V., das Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, sowie der Verein „Die Liliensteiner“ e.V. Höhepunkt des Festes wird die Prämierung

des Gewinners des Wiesenwettbewerbes für die schönste Bergwiese sein. Bewertet wurden Zustand und Entwicklung der Fläche (Artenreichtum, Buntheit, typische Arten, Nährstoffgehalt) und die Art und Weise wie die Fläche bewirtschaftet wird.

Bereits am 3. und 4. Juni begutachtete eine tschechisch-deutsche Jury die ungemähten Flächen. Die jeweils drei tschechischen und deutschen Gewinner des Wett-

bewerbes erhalten ihre Preise im Rahmen des Bergwiesenfestes. Der jährlich stattfindende grenzüberschreitende Wettbewerb soll besonders eine naturverträgliche Nutzung von wertvollen Wiesenflächen unterstützen. Den Bewohnern und den Besuchern beider Regionen sollen ökologische Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung, die heimische Flora und Fauna sowie traditionelle Kultur wieder näher gebracht werden.

Die Fachleute aus dem Bereich Naturschutz und Landwirtschaft haben es sich nicht leicht gemacht. Wochenlang waren sie in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz unterwegs, um die schönste Bergwiese zu finden. Ausgewählt wurde sie aus jenen Wiesen, die von ihren Bewirtschaftern vorher zum Wettbewerb angemeldet wurden. Nebenbei gab es reichlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Fachleuten und den Wiesenutzern.

Auf dem Bergwiesenfest gibt es am Sonntag von 10 bis 18 Uhr für die Besucher viel zu staunen, zu probieren, zu basteln und natürlich auch Leckereien zu kaufen. Der Naturmarkt bietet Produkte aus regionalem Handwerk und Spezialitäten direkt vom Erzeuger. Bunte Programme für Jung und Alt laden zum Verweilen ein, Höfe können besichtigt werden, es gibt Live-Musik und Minne-

sang. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. So bietet das Panoramahotel unter anderem eine breite Palette zur Vesperzeit an: ein besonders ausgesuchtes Kuchenangebot mit den verschiedensten Kaffeespezialitäten. Wer es herzhaft mag, auch der kommt zweifellos auf seine Kosten. Deshalb – man sieht sich zum 6. Bergwiesenfest!

Uwe Zimmer



Der wohl schönste und größte Grenzstein Sachsens

In einer Sage heißt es, dass die Barbarine (früher auch Jungferenstein genannt) ein versteinertes Mädchen sei, das es vorzog, anstatt in die Kirche zu gehen, unterhalb des Pfaffensteins Heidelbeeren zu sammeln. Die Mutter, die ihre Tochter dabei erwischte, verwünschte sie, sofort zu Stein zu werden. Was dann wohl auch geschah. Vielleicht deshalb bezeichnete der Königsteiner Pfarrer und Chronist Süße im Jahr 1755 die eigenartig geformte Felsnadel als „immer währendes Merkmal eines Strafgerichts“. Strafgericht, Justiz, Recht, Grenze, Grenzstein. Eventuell ist hier die Linie zu finden, weshalb heute einige Leute sagen, die Barbarine sei der wohl schönste und größte Grenzstein Sachsens. Immerhin ist die berühmte und als Wahrzeichen des Elbsandsteingebirges bekannte Sandsteinnadel an der Talseite gemessen 42,7 Meter hoch. Ihr Gipfel misst 418,2 Meter ü. NN.

Gehen wir von der schöneren Geschichte aus, dass die Barbarine eine verwunschene Jungfrau sei,

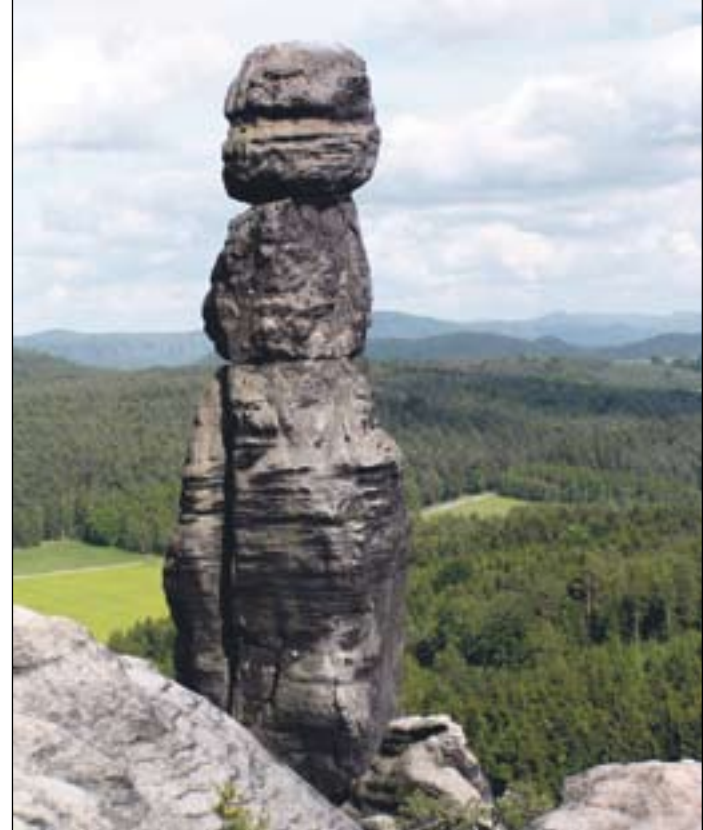
kann man für jahrzehntelanges Gezerre um Besitz der Wald- und Felsgrundstücke ein gewisses Verständnis aufbringen. Es begann in den 1920er Jahren. In diesem Jahrzehnt wurde der Fels von den Bergsteigern für ihren Sport entdeckt. Weil dadurch der Fels und sein Umfeld enorm litten, wollte der damalige Waldbesitzer die Barbarine kurzerhand sprengen, um wieder Ruhe auf seinem Besitz zu haben. Das Vorhaben löste nach einer Veröffentlichung 1930 in der Dresdner Zeitung „Der Wanderer“ heftige Diskussionen aus. Diese gipfelten darin, dass der Bergsteiger und Parkettfabrikant Arno Gößler das betroffene Flurstück samt Barbarine kaufte und sich fortan als Retter des Felsens bezeichnete.

Doch diesen Ruhm wollte man ihm allein nicht gönnen. Der Bergwirt Richard Keiler meinte schon 1916 ein Flurstück erworben zu haben, auf dem die Barbarine steht. Um den Streit zu schlichten, schickten beide unabhängige Landvermesser ins

Rennen. Diese kamen dann auch unabhängig voneinander zu dem Ergebnis, dass die Felsnadel zum etwas kleineren Teil auf dem Flurstück 133 von Arno Gößler und zum größeren Teil auf dem Flurstück 164 von Richard Keiler steht. Die Geschichte vom größten Grenzstein Sachsens war geschrieben und die gemeinsamen Besitzer der Barbarine gaben sich zufrieden.

Doch das alles ist gute 80 Jahre her. Heute steht die Barbarine als Naturdenkmal unter Naturschutz und inzwischen haben sich die Besitzverhältnisse erneut gewandelt.

Das Pfaffensteinplateau mit dem Flurstück 164 wurde von der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz bzw. dem Freistaat Sachsen erworben. Die Waldfläche am Pfaffenstein mit der Talseite der Barbarine kaufte der ortsansässige Ivo Teichmann, seines Zeichens auch Vorsitzender des Tourismusvereins Elbsandsteingebirge e.V., engagierter Waldbesitzer und passionierter Jäger zusam-



men mit anderen Flurstücken am Pfaffenstein. Darunter auch das besagte Flurstück 133. Die Erben von Arno Gößler vertrauten das Flurstück mit der Barbarine gern einem natur- und heimatliebenden Ortsansässigen an, der sich der Barbarine verbunden fühlt. So geschah es, dass die versteinerte Tochter einer unerbittlichen Mutter einen neuen Ziehvater bekam. Er war es auch, der dem größten Grenzstein Sachsens noch den Zusatz „schönster“ verlieh.

Wahrscheinlich ist die Barbarine als Grenzstein sogar ein Fall für das Guinness-Buch der Rekorde. In jedem Fall aber ein lohnendes Wanderziel, dass die Besucher unserer Region in ihre Wanderplanung unbedingt einbeziehen sollten.

Rolf Westphal

(Informationen aus: „Der Pfaffenstein“, Berg- & Naturverlag Rölke und Verlagsrecherchen)



Blick vom Pfaffenstein - links Festung Königstein, rechts Lilienstein.

Hike to the „Pfaffenstein“ and „Barbarine“

Our hiking trip to the queen of the „Saxon Switzerland“ region, the „Barbarine“, starts at the hiking car park in Pfaffendorf. The path leads us directly to the foot of the „Pfaffenstein“. We take the signposted and easy ascent up. Before going up to the summit of the Pfaffenstein we follow the signs to the „Barbarine“. The view there is unique.

Café und bistro Barbarinenhof

gemütliche Gaststätte mit Biergarten - direkt am Fuße des Pfaffensteines

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 20 Uhr geöffnet

Barbarinenhof
Pfaffensteinweg 5
01824 Königstein - Pfaffendorf
Tel.: 035021 67956

Wanderung zum Pfaffenstein und zur Barbarine (E 5)

Zur Audienz bei einer Königin

„Wer in Paris war und den Eiffelturm nicht gesehen hat, der kennt Paris nicht.“ Diese Behauptung kann man getrost auf die Sächsische Schweiz und eine ihrer schönsten Felsformationen, den Pfaffenstein mit der einzigartigen Felsnadel Barbarine, übertragen.

Unsere Wanderung zur Königin der Sächsischen Schweiz beginnt am ausgeschilderten Wanderparkplatz ziemlich am Ende des Ortes. Vorbei am Gasthaus zum „Pfaffenstein“ und dem Café und Bistro „Barbarinenhof“ führt der vorerst befestigte Weg direkt an den Fuß des Pfaffensteines. Von hier aus wählen wir den ausgeschilderten bequemen Aufstieg, der rechts um den Tafelberg herum führt. Nach 20 Minuten erreichen wir eine Weggabel, der wir nach links folgen. Der Aufstieg ist nach wenigen Metern nicht zu übersehen.

Bald müssen wir uns entscheiden, den Weg durch die Klamme oder weiterhin dem bequemen Aufstieg zu folgen. Wir bleiben bequem. Kurz vor Erreichen des Plateaus, folgen wir rechts der

Ausschilderung zur Barbarine. Über teils schmale Wege, Stege, Treppen und Leitern erreichen wir schließlich die Aussicht mit der Barbarine. Zum Greifen nahe steht die Felsnadel wahrlich majestätisch vor uns. Minutenlang können wir den Blick nicht von der Barbarine lassen.

Nach ausgiebiger Rundumsicht geht es den Weg zurück auf das Pfaffensteinmassiv. Den Aussichtsturm ignorieren wir heute, denn auch sonst hat man von vielen Punkten aus einen fantastischen Rundblick über das Elbsandsteingebirge bis nach Dresden. Wir nehmen uns dafür rund

eine Stunde Zeit, bevor wir uns an den Abstieg machen.

Die Mehrzahl der Wanderer, die wir auf dem Gipfel trafen, haben für den Aufstieg die kürzere, dafür aber anspruchsvollere Route durch das Nadelöhr gewählt. Dieser Weg soll jetzt unser Abstieg sein. Wobei „Weg“ eher die diplomatische Bezeichnung für die vielen Stufen und Leitern ist, die uns jetzt steil bergab führen. Doch nach 20 Minuten Konzentration ist es geschafft. Insgesamt waren wir rund drei Stunden unterwegs, die Audienz bei „Königin Barbarine“ mit eingerechnet.

Rolf Westphal



Wandern auf den Pfaffenstein - ganz in Familie

Besonderes Live-Konzert unter Tage

Am Samstag, 10. Oktober von 18:30 bis 21 Uhr (Konzertdauer ca. 2 Stunden zzgl. Ein- und Ausfahrt) erleben Sie unter Tage ein besonderes Live-Konzert in der mystischen Atmosphäre des Mutter-Gottes-Lagers des Besucherbergwerkes in Berggießhübel. Direkt am unterirdischen See werden Ihre Herzen nicht nur durch das Kerzenlicht und den Glühwein erwärmt werden.



Markenzeichen der Pirnaer Folkband „The Finnegans“ sind ihre Mitmachsongs, die ein lebendiges Irish Pub Flair versprechen. Als Kontrast hierzu verzaubern sie mit erfrischenden Balladen von der immergrünen Insel.

„Wir wollen mit unserem Publikum gemeinsam singen und Spaß haben. Genau wie sich die fröhliche Mentalität der Iren in ihrer Musik widerspiegelt“, sagt Thomas Carl. Der Sänger und Gitarrist der Finnegans wurde am 17. März, dem St. Patricks's Day geboren und hat auch sonst eine gute Beziehung zu Irland. „Es ist ein schönes Land mit mildem Klima, unberührter Natur und Gemütlichkeit“, schwärmt der in der hiesigen Region mit seinen Kompositionen über Pirna bekannte Songwriter, u. a. MDR Fernsehauftritt 2008 „Unterwegs in Sachsen“.

Christiane Lazar, Sängerin und Flötistin der Band, studierte Musiktherapie in Dresden und arbeitet als Heilerziehungspflegerin in Pirna. Ilka Vogel, Musikpädagogin

im Fach Gitarre am Dresdner Konservatorium entlockt u.a. der Ukulele irische Klänge.

„Whiskey in the jar“ zum Genießen und „Molly Malone“ als leckere Nachspeise wärmstens zu empfehlen...

(Eintritt: 19,00 € inkl. 1 Pott Glühwein pro Person. Karten sind ab sofort in der Touristinformation im Foyer des Besucherbergwerkes erhältlich.)

Besucherbergwerk Marie Louise Stolln ... im Kurort Berggießhübel

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
in den Ferien und an Feiertagen: täglich

Führungen zu jeder vollen Stunde von 10 bis 17 Uhr.
Wir begrüßen alle Besucher ab dem 6. Lebensjahr.

Eintrittspreise pro Person

Erwachsene: 5,- €
Gruppen (ab 16 Personen): 4,- €
Kinder (bis 16 Jahre): 3,- €

Entspannung im Ruhestollen

Mittwoch bis Sonntag: 8.30 und 18 Uhr
Preis pro Person: 10,- €

Nur mit Voranmeldung. Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.

Veranstaltungen

wie unsere Märchen- und Mettenschichten, Konzerte, Lesungen und vieles mehr finden Sie unter www.marie-louise-stolln.de

Anreise: aus Richtung Dresden über die A17 bis Autobahn-Abfahrt Bahretal, aus der Region Sächsische Schweiz über Königstein oder Pirna.

Siedlung 1 (Eingang Talstraße) • 01819 Berggießhübel
Telefon: (03 50 23) 5 29 80 • www.marie-louise-stolln.de



Kurort Berggießhübel (B/C 6)

„Tag des Geotops“ 2009 im Besucherbergwerk

Am 20. September 2009 findet der „Tag des Geotops“ statt. Das Besucherbergwerk Marie Louise Stolln im Kurort Berggießhübel bietet an diesem Tag ein interessantes und abwechslungsreiches Programm unter- und über Tage an. Die Besucher können z. B. auf Spurensuche nach vielen Mineralien gehen, die in die Gesteinsschichten eingelagert sind. Fachmännisch geführt werden sie dabei von den Bergleuten.

Aus dem Programm

Vortrag zur Geologie und Geschichte der Berggießhübler Lagerstätte mit thematischer Bergführung; Bergwerksführungen mit Befahrung des Emma-Schachtes; Lustige Schatzsuche für Kinder; stündlich Bergwerksführungen im Marie Louise Stolln; Informationen bei der Kurgesellschaft Bad Gottleuba – Berggießhübel im Scheidehaus des Besucherbergwerkes in Berggießhübel oder telefonisch unter 035023 52980 und im Internet unter www.marie-louise-stolln.de.

Bad Gottleuba - Berggießhübel

Märchenschicht im Mutter-Gottes-Lager

Am 18. Oktober 2009 beginnt 15 Uhr eine Märchenschicht im Besucherbergwerk Marie Louise Stolln im Kurort Berggießhübel. Zu dieser Veranstaltung sind Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene herzlich eingeladen. Die Märchen werden im Mutter-Gottes-Lager in märchenhafter Atmosphäre vorgelesen.

Die Veranstaltung beginnt mit der geführten Einfahrt in den Marie Louise Stolln. Im Mutter-

Gottes-Lager werden die kleinen und großen Gäste mit Gebäck, Kaffee, Kakao oder Tee bewirtet. Dauer: ca. 1,5 Stunden. Pro Person kostet die Teilnahme an der Märchenschicht 10 Euro, Kinder von 6 bis 16 Jahren zahlen acht Euro.

Der Veranstalter bittet um Voranmeldung in den Touristinformation Bad Gottleuba und Berggießhübel oder telefonisch unter 035023 52980.

Gesundheitspark Bad Gottleuba bietet Musiktherapie an

Die heilende Kraft der Musik

Die Klinik für Psychotherapie, Psychosomatik und Verhaltensmedizin im Gesundheitspark erweiterte ihr Behandlungsspektrum. Seit 2009 gibt es die Musiktherapie. „Ziel ist es, den Ausdruck und die Erlebnissfähigkeit zu erweitern, die Interaktionsmuster wahrzunehmen und zu verändern und natürlich auch mit seinen Gefühlen umzugehen.“, sagt Artrud Große, Musiktherapeutin in der Klinik. „Musik hat eine sehr komplexe Struktur. Mit

ihrer Hilfe lässt sich nonverbal, also ohne Worte kommunizieren. Man kann viel mitteilen oder aber herausfinden“, erläutert Dr. Tauber, Chefarzt der Klinik für Psychotherapie, Psychosomatik und Verhaltensmedizin. Dafür hat die Klinik ein reichhaltiges Instrumentarium zur Verfügung.

„Die Wahl der Instrumente steht im engen Zusammenhang mit der konkreten Situation des Patienten. Eine musikalische

Vorbildung ist nicht nötig, da keinerlei Ansprüche an Fähigkeiten oder Virtuosität gestellt werden“, betont der Chefarzt.

Die Musiktherapie findet je nach Bedarf einzeln oder in Gruppen statt. Anwendung findet sie vor allem bei Depressionen, Angststörungen und Persönlichkeitsstörungen. „Zum Einsatz kommen z.B. das Improvisieren auf leicht spielbaren Instrumenten, das Hören von gezielt angebotener Musik und das Singen“, sagt Große.



Landhotel ^{**Superior}
Heidekrug

Landhotel mit familiärem Flair
Biergarten, Spielplatz, Streichelgehege

Cotta-A Nr. 50 / 01796 Dohma
Tel.: 035032 71518
Mail: info@heidekrug-cotta.de
www.heidekrug-cotta.de

**Unsere Empfehlungen: Köstritzer Schwarzbierwochen im Oktober!
Wildgerichte und Schlachtfestwoche im November!
Wir nehmen Vorbestellungen für Weihnachtsfeiern und Sylvester an!**

„Zur Dölle“

Terrasse mit Elbblick, Biergarten,
Bootsanleger, Campingmöglichkeit

An der Elbe 11 / 01796 Pirna
Tel./Fax: 03501 447802
Mail: info@heidekrug-cotta.de
www.bootshauspirna.de





Ein Publikumsmagnet im Kurort Rathen (E 4)

Eisenbahnwelten in Rathen wachsen weiter

2008 haben ca. 80.000 Besucher die Eisenbahnwelten in Rathen besucht. Der Ansturm ist auch 2009 ungebrochen. In diesem Jahr hat sich zusätzlich die Zahl der ausländischen Besucher schlagartig erhöht, nachdem neun überregionale Fernsehsender in Deutschland, der Schweiz, Österreich, der Tschechischen Republik und den USA über die weltweit größte Anlage dieser Art berichtet haben.

Die Besucher kommen gezielt in den Kurort Rathen, bestaunen die Anlage und viele entdecken dabei die wunderschöne Landschaft

rund um die Bastei und des Elbsandsteingebirges, die ihnen bis dahin oft unbekannt war.

Mit Stanislaw Tillich (Foto oben rechts) besuchte im August schon der zweite Ministerpräsident nach seinem Vorgänger Georg Millbradt die Rathener Attraktion. Er war sehr davon angetan, was hier in nur vier Jahren entstanden ist.

Über 220 authentische Modellhäuschen der Region stehen derzeit in der über 7.300 Quadratmeter und damit weltgrößten Gartenbahnanlage. Viele Hotels,

Pensionen, Firmen und Gaststätten der Region werden noch im Modell entstehen, weil deren Besitzer mit ihrem Unternehmen auch gern in den „Eisenbahnwelten“ vertreten sein möchten. Für einen Obolus wird fast jeder Wunsch erfüllt, wenn er zum Anlagenthema „Sächsische Bahnen“ passt.

Der Modell-Kurort Rathen ist fast vollständig gestaltet; die Hotels Elbschlösschen, Laasenhof und Laasenperle (Fotos unten), sowie der Elbewirt und die Destillerie stechen sofort ins Auge. 32 Züge kreisen gleichzeitig in

der Anlage. Bei den Kindern sind natürlich die beiden schnellen ICE-Züge der Hit, während die Senioren besonders gern den beschaulichen Dampfloks hinterdrein schauen.

Nach dem Rundgang genießen die Zuschauer bei Speisen und Getränken, einem großen Eisbecher oder Capuccino den herrlichen Blick über die Elbe zur Bastei. Alle Besucher der Region sind herzlich eingeladen, die gelungene Mischung aus Bahnerlebnis, Gastronomie, Schauwerkstatt und Pension selbst zu erleben.

Miniature Railway World

In 2008 the "Miniature Railway World" in Rathen welcomed 80,000 visitors. In 2009 the run on this attraction is also remarkable high. This year the amount of foreign visitors increased significantly. The visitors come to Rathen with the specific purpose of visiting the "Miniature Railway World". There they admire the railway scenery and discover the beautiful landscape around the "Bastei" in which the tourist attraction is embedded.



Kurort Rathen

Laasensteig 1

Tel.: 035021 68302

tägl. ab 11:30 Uhr geöffnet



Das 1. Gasthaus auf der „Laase“ in Oberrathen seit 1991

Verbringen Sie in unserer romantischen Bergpension - in einem der schönen & gemütlichen DZ mit DU/WC, Sat-TV, Weckradio - einen erholsamen Urlaub!

Für 2 Personen à 5 Nächte für 399 € inklusive:

Begrüßungssekt & Obstteller, Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Abendmenü, tägl. Zimmerservice, Sauna, Relaxbereich, Kaltwasserholzbottich, Massage- und Schwall-dusche, Entspannungsmusik u.v.m.

www.laasenperle.de

Laasenhof

Pension & Restaurant

Die Ausflugsgaststätte mit dem schönsten Blick zur Bastei

Preiswerte Hausmannskost für Wanderer und jetzt bei uns probieren: „Holundersuppe“ nach Oma's Rezept !

OT Weißig 21 · 01796 Struppen
Tel. 03 50 21/9 92 88 · Fax 9 92 80
info@pension-laasenhof.de
www.pension-laasenhof.de



täglich ab 11.30 Uhr geöffnet!



Neue Saison der Bauden-Abende auf dem Brand bei Hohnstein



Blick auf den Lilienstein von der Branda Aussicht

Als fester Anlaufpunkt für Wanderer in der Sächsischen Schweiz hat sich in den vergangenen drei Jahren die „Brand-Baude“ etabliert. An einem der schönsten Aussichtspunkte im Elbsandsteingebirge gelegen, wird der Brand seit jeher auch als „Balkon der Sächsischen Schweiz“ bezeichnet, kann der Blick von hier doch von den Schrammsteinen im Osten bis zur Bastei im Westen über nahezu alle Tafelberge bis weit ins Böhmisches und ins Erzgebirge schweifen.

Die „Brand-Baude“ ist jedoch nicht nur Ziel für Wanderer. In der weiteren Umgebung von Hohnstein haben auch die „Bauden-

Abende“ ihr Publikum gefunden, mit denen die Gastwirtschaft und Herberge auf dem Brand den Winter über lockt, wenn viele andere Gaststätten schließen. Denn die „Brand-Baude“ hat das ganze Jahr geöffnet – an 364 Tagen – außer Heiligabend. Im Oktober beginnt die Saison 2009/2010 der Bauden-Abende.

Den Anfang macht Peter Jäger, langjähriger Mitarbeiter des Nationalparkamtes. Sein Vortrag über „Die Arbeit der Nationalparkwacht“ will nicht nur aufklären, sondern zeigt in Bildern auch die atemberaubende Schönheit des Nationalparks Sächsische Schweiz.

Termin: Freitag, 9. Oktober, Beginn: 19:00 Uhr.

Malerisch geht es auch zwei Wochen später zu, wenn Thorsten Kutschke, Mitarbeiter der MDR-Sendung „Biwak“, seinen Film „Traumtouren durch die Sächsische Schweiz“ präsentiert. Dabei wechseln romantische Episoden mit purem Nervenkitzel. Zu sehen sind malerische Morgenstimmungen, eine spektakuläre Erstbegehung, ein Höhlen-Abenteuer mit Schauspieler Tom Pauls und vieles andere.

Termin: Freitag, 23. Oktober, Beginn: 19:00 Uhr.

Der gebürtige Hohnsteiner Eberhard Barthel war mit seinem Lichtbildvortrag über „Hohnstein in alten Postkarten und Stichen“ bereits im vergangenen Jahr zu Gast in der „Brand-Baude“. Auf vielfachen Wunsch wiederholt er seinen Lichtbildvortrag und präsentiert eine Auswahl aus den Schätzen, die er in langen Jahren



gesammelt hat. Dazu weiß Barthel so manche Episode aus der Historie von Hohnstein zu erzählen.

Termin: Freitag, 20. November, Beginn: 19:00 Uhr.



Gern gesehene Gäste auf dem Brand sind die Mitglieder der Dresdner Musikgruppe „G-Dur's“, die mit einer Vielzahl von Instrumenten – vom Akkordeon über Kontrabass und Gitarren bis zum Waschbrett und diversem Schlagwerk – Bergsteiger- und Wandergesellenlieder unnachahmlich interpretieren. Mitsingen mit Hilfe des „G-Dur's“-Liederbuches ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Termin: Freitag, 18. Dezember, Beginn: 19:00 Uhr.

Weitere Abende sind am Freitag, 15. Januar 2010 und am Freitag, 12. Februar 2010 geplant, das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Für März 2010 hat sich der er-

fahrene Hohnsteiner Bergsteiger Sven Scholz angesagt. „Abenteuer Elbsandstein – Eindrücke vom sächsischen Klettern“ ist sein Diavortrag überschrieben, der nicht nur an Kletterfreaks gerichtet ist, sondern auch allen anderen Freunden des Elbsandsteingebirges Einsichten in die wunderbare Welt der Kletterei vermittelt.

Termin: Freitag, 12. März 2010, Beginn: 19:00 Uhr.

Zum Abschluss der Saison gibt es noch einen echten Höhepunkt: „Mit der Kraft der 3 Ventile und der Eleganz des leichten Zuges“ kommt „Kummelbrass“, neunköpfiges Bläserensemble aus Hoyerswerda, daher. Wer den Auftritt der Truppe im letzten Jahr verpasst hat, sollte sich diesen Termin schon jetzt unbedingt vormerken.

Termin: Freitag, 16. April 2010, Beginn: 19:00 Uhr.

Wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen bittet die „Brand-Baude“ für ihre Bauden-Abende um möglichst rechtzeitige Voranmeldung unter Tel. 035975 84425 oder per Mail an info@brand-baude.de. Wie schon in den vergangenen Jahren verkehrt wieder der Shuttle-Bus der Reiseverkehr Puttrich GmbH. Der Eintrittspreis inklusive Bus-Shuttle bleibt bei 5,00 € stabil.

Das ganze Jahr über: flotter Rodelspaß

Schnelle Kurven - spritzige Geraden

Rodeln das ganze Jahr über! Diesen flotten Spaß der Oberoderwitzer Rodelbahn genießen die Gäste nicht nur zu allen Jahreszeiten, sondern auch jeden Alters. Die Regeln sind schnell erlernt und so bietet sich das Freizeiterlebnis als Familienausflug aller Generationen, ebenso wie für Vereins- oder Klassenfahrten an. Vom Kleinkind in Begleitung der Eltern bis zu 100-jährigen Senioren, Sportmuffeln bis Rennrodlern, also Gäste aller Alters- und Interessengruppen führen bisher mit den schnellen Schlitten durch die Kurven und Geraden der Oderwitzer Bahn. Inhaber Gernot Heinrich begrüßt jährlich etwa 100.000 Rodler aus nah und fern. Berliner Rodelfans zählen schon zu seinen Stammkunden. „Für einen generationsübergreifenden Familienbesuch habe ich mir etwas besonderes einfallen lassen. Senioren über 85 fahren bei mir kostenlos“, so der Chef, der auch Behinderten entgegenkommt. Sie zahlen den ermäßigten Kinderpreis als Eintrittsgeld und die Begleitperson hat freien Eintritt.



Fahrspaß für Familien, Vereine oder Schulklassen

„Die Rodelbahn liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage“, schwärmt Heinrich. Ein besonderes Erlebnis ist natürlich eine Rodelpartie zu Weihnachten oder Silvester. Auf Anmeldung werden sogar Nacht- oder Wettfahrten mit exakter elektronischer Zeitmessung organisiert. Die Sieger erhalten Urkunden und Medaillen. Regen trübt den Rodelspaß nicht, nur bei starken Schneeverwehungen muß mit einer Fahrtunterbrechung gerechnet werden. Die Umgebung von Oberoderwitz lädt natürlich auch zu mehrtägigen Aufenthalten ein. In der Nähe gibt es Reiterhöfe und Bockwindmühlen. Eine davon kann als Museum besichtigt werden.

Klettern gleich nebenan

Bei Kletterfreunden hat das Klettergebiet Oderwitzer Spitzberg einen hervorragenden Ruf. Es bietet mehr als 50 gut

abgesicherte und bis zu rund 60 Meter lange Routen verschiedener Schwierigkeitsgrade. Natürlich ist dieser Anziehungspunkt „Familientauglich“, denn der Kinderklettergarten verfügt über 14, speziell für den Nachwuchs geeignete Wege. Der Spitzberg ist gleichzeitig ein Ausflugsziel für Freunde schöner Aussichten. Die Erhebung, die man auch zu Fuß oder sogar mit dem Auto erreichen könne, sei berühmt

Das Freizeiterlebnis in der Oberlausitz

Rodelbahn WINTER SOMMER
Oberoderwitz

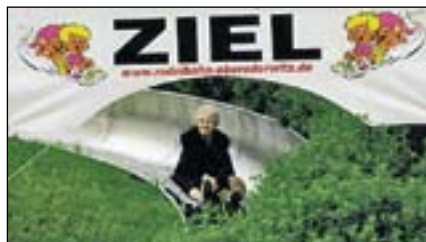
die Sensation!!!

Sommer + Winter
täglich 10–18 Uhr
(Juli/August 10–22 Uhr)



Rodelbahn
02791 ODERWITZ

www.rodelbahn-sachsen.de
E-Mail: rodelbahn-oberoderwitz@gmx.net
Telefon: (03 58 42) 2 62 73 • Fax 2 56 28



Oma genießt die Fahrt, während der sportliche Rodler ehrgeizig um Sekunden kämpft



für den einzigartigen Rundblick von ihrem Gipfel. „Bei klarem Wetter reicht die Sicht bis zu 100 Kilometer weit“, erzählt Gernot Heinrich. „Man kann bis ins Zittauer, ins Iser- und ins Elbsandsteingebirge schauen.“ Genügend Gründe also, einen

Abstecher in die Oberlausitz zu unternehmen und auf der Oberoderwitzer Rodelbahn vergnüglich eine flotte Fuhre zu unternehmen. Vielleicht wird ja sogar demnächst der Bahnrekord gebrochen? Einen Versuch ist es auf alle Fälle wert!

GUTSCHEIN 1 Freifahrt
für 1 Kind mit Begleitperson
beim Kauf einer 6-er-Karte



Geschäftsstellen mit EC-Automaten

Pirna (B 4)
Gartenstraße 36

Pirna-Copitz (B 3)
Hauptstraße 9

Heidenau (A 3)
Haeckelstraße 1

Berggießhübel (B 6)
Am Ladenberg 4

Bad Schandau (F 5)
Dresdner Straße 2a

Sebnitz (H 3)
Markt 12

SB-Stellen mit EC-Automaten

Lohmen (C 3)
Basteistraße 12

Kurort Rathen (E 4)
Am Grünbach 2

Wir machen den Weg frei

Rosenthal-Bielatal (D 6/7)

19. 9. Erntedankfest auf dem Rittergut Bielatal
26. 9., 10 Uhr Aktion Sauberes Gebirge, Treff: Parkplatz Ottomühle

Bad Schandau (F 5)

Hotel Lindenhof
jeweils donnerstags, ab 18.00 Uhr 4-Gänge-Menü auf den kulinarischen Spuren Ludwig Richters / 25,00 € pro Person, Reservierung: Tel. 035022 4890
jeweils samstags ab 14.00 Uhr / Sächsisches Kaffeegedeck, frisch gebrühten Kaffee mit leckerem hausgebackenem Kuchen für nur 3,20 € pro Person und ab 17.00 Uhr / Bergsteigerrast im Pavillon, genießen Sie sächsische Spezialitäten mit einem Humpen Bier in unserem schönen Gartenpavillon für nur 19,00 € pro Person, Mindestteilnehmer: 4 Personen

Parkhotel
jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr Christian Helm live am Barpiano
Königsvilla
2.10., 19 Uhr Ball zum Tag der Deutschen Einheit mit der Tanz- und Galaband Jazzacuda
16.10., 19 Uhr Mixen und Shaken für zu Hause, Preis: € 25,00
30.10., 19 Uhr Käse & Wein, Preis: € 35,00/ Reservierungen jeweils bitte unter Telefon 035022/520
Jugendstilsaal
Gesellschaftstanz von 19 - 23 Uhr 19. 9. und 24.10., Tanz-Party
26. 9. und 17./ 31. 10. DJ Steve Pach
Tangobar im Elbbalkon
Tango Argentino – Party von 22 - 1 Uhr 19. 9. und 3./ 17./ 24./ 31. 10.

Haus des Gastes
29. 9., 19:30 Uhr Buchlesung- „August der Starke und seine Mätressen“, Bibliothek
17./ 24. 9. und 1./ 8./ 15./ 22./ 29. 10., 19:30 Uhr Dia Show „Wanderungen durch die Sächsische Schweiz“
6. 10., 19:30 Uhr Buchlesung „Es darf auch gelacht werden“
15. 9./ 19:30 Uhr Buchlesung „Alle Tage Wilhelm Busch“
19. 9./ 17 Uhr 3D-Vortrag Borneo / 19:30 Uhr 3D-Vortrag Nordeuropa
22. 9./ 19:30 Uhr Buchlesung- „Die Elbe hat es mir erzählt“

Toskana Therapie
4. 10./ 21 Uhr Vollmondkonzert
21./ 23./ 28./ 30. 9. und 5./ 7./ 12./ 14./ 19./ 21./ 26./ 28./ 10., 20 Uhr Orientalischer Bauchtanz- Kurs

Elbwiesen an der Toskana-Therapie
27. 9., 14 Uhr 5-Kampfwettkampf

14. Internationaler Orgel- & Musiksommer in der St. Johannis-kirche (Beginn jeweils 19:30 Uhr)
23. 9./ Orgelmusik
30. 9./ Orgel & Gesang
14. 10., 19:30 Uhr Chorkonzert
31. 10., 19:30 Uhr Chor- Orchesterkonzert zum Reformationsfest

25. - 27. 9. Stadtfest
27. 9. 5-Kampfwettkampf
3. 10., 10 Uhr Teich abangeln, Rathmannsdorf-Höhe, Dorfteich
3. 10., 10 Uhr Nostalgiefahrten der Kirmitschtalbahn



Gasthaus „Flößerstube“
am Campingplatz Ostrauer Mühle
01814 Bad Schandau
täglich ab 12 Uhr / Mi ab 17 Uhr
Telefon: 035022 42797

21.10., 19 Uhr Heilkräuterseminar
Hollerbusch-Naturladen

Krippen
10.10., 19 Uhr Erntedankfest, Landgasthaus „Ziegelscheune“
Ottendorf
19. 9., 14 Uhr Herbstfest, Festplatz
Reinhardtsdorf-Schöna
18. bis 20. 9. Große Kirmes auf dem Festplatz
24. 10., 18 Uhr Raschelball „Waltschänke“, Schöna

Sebnitz (H 3)

19. 9., 9- 17 Uhr Freistaatmeisterschaften Sachsen Modellflug Flugmodellsportzentrum
20. 9. Rund um Sebnitz Radrennen
26. 9. Couple-Dance Weekend Western Village
3. 10., 10 Uhr Familienradtour Hinterhermsdorf
4. 10., 17 Uhr Musik in Peter-Paul
24.10. Turniernacht SoliVital
24.10. Live-Konzert im Western Village
24./ 25. 10. Kleintierausstellung
25. 10., 17 Uhr Musik in Peter-Paul
30. 10., 15 Uhr Halloweenparty im Theatre Libre

Stolpen

19. - 20. 9. Helmsdorfer Kirmes
20. 9., 11 Uhr Tag des Geotop Sonderführung „Der Basalt ist ein Sachse“
25.- 27. 9. 10 Jahre Verein Biohof Lauterbach
26. 9., 15 Uhr Stolpner Heimatgeschichte, Rundgang durch das historische Stolpen
26. 9., 10 Uhr Herbstwanderung mit kulinarischer Überraschung
27. 9., 17 Uhr Orgelkonzert mit Josephine Kupke, Kirche Altstadt
2. 10., Stadtführung zum Burgmolden bei Familie Urban
5. 10., 20 Uhr Gunter Emmerlich & Quartett
10. 10., Herbstfest
16. / 17.10. 4. Oktoberfest in Lauterbach
21. - 23.10., 10 Uhr Stolpener Puppentheatertage
25. 10., 15 Uhr Blasmusik & Diatonieland in der Kornkammer
30. 10., 18 Uhr Geisterstunde im Stadtmuseum

Stadt und Dorf Wehlen (D 4)

22. 9., 19:30 Uhr und 4. 10., 17 Uhr Sommermusiken in der Kirche zu Stadt Wehlen
9. - 11. 10., Kirmes Stadt Wehlen
2.- 4. 10., Kirmes in Dorf Wehlen
3./ 4. 10., 10 - 18 Uhr Feldbahnmuseum Herrenleite Lohmen - ganztägiges Herbst-Programm

Pirna (B 3/4)

17./24. 9. und 1. 10., 22 Uhr „Donnerstag-Nacht wird Licht gemacht!“ mit dem Nachtwächter, Nordportal Stadtkirche
19./26. 9. und 3./10./17./24./31. 10., 10 Uhr und 14 Uhr Öffentliche Stadtführung, Tourist-Service Am Markt 7

26. 9. und 3. 10., 17 Uhr Stadtrundgang mit Wolfgang, Stadthaus Am Markt
16./23./30. 9. und 7./14./21./28. 10., 19 Uhr Biddeln mit Landwein und Schnideln, Tourist-Service Am Markt 7
25. 9./ 18 Uhr Lampionumzug „150 Jahre Gasversorgung Pirna“, 6. 10., 19 Uhr 6. WGP-Citylauf Pirna
7. 10., 18 Uhr Mondscheinklettern in Pirna Liebethal
10/11. 10. Herbstmarkt
10. 10., 15 Uhr Benefizkonzert zu Gunsten des Lohengrinhauses
15. 10., 14 Uhr Kaffeegeschichten mit Baul Borbsig – Tourist-Service
17. 10. 15 Uhr Nachtflohmarkt Herderhalle
24. 10. Tschechische Kulturtag in Graupa
24. 10., 19 Uhr Galeriekonzert im Stadtmuseum
24. 10., 20 Uhr Pirnaer Kriminacht mit Detlef Opitz „Der Büchermörder“, Stadtbibliothek
30. 10., 19 Uhr „Der Nachtwächter feiert 470 Jahre Reformation in Pirna“, Treff: Nachtwächtere Barbieregasse 18

Kleinkunstbühne Q24

3. 10., 20 Uhr Piano Power Station mit Harald Wittkowski

9. 10., 20 Uhr Bob Bales (Irl) „The Irish Night“,
16. 10. 20 Uhr Olaf Böhme, der „betrunkenen Sachse“
24. 10., 20 Uhr Sigmund Jähn – der erste Deutsche im All
29. 10., 20 Uhr kass/ühlke - Konzert

Schloss Zuschendorf (B 5)

19. 9. - 1. 1. Ausstellung mit Werken Hanns Georgis
14. 10. Galeriegespräch zum 20. Todestag von Dr. Hanns Georgi

Kurort Rathen (E 4)

20. 9., 15 Uhr 30. Stunde der Musik, Berühmte Liebeslieder aus Barock, Klassik, Romantik, Musical, Chanson und Broadway mit Horst Kasper, Bariton, im Lindenhof
23. 9., 20 Uhr „Der Malerweg“ eine DIA-Show mit André Ehrlich im Hotel Amselgrundschlößchen
30. 9., 20 Uhr „Der Ritter Kunz von Rathenstein“ und andere merkwürdige Gestalten aus der Sagenwelt der Sächsischen Schweiz
10. 10., 15 Uhr 31. Stunde der Musik im Lindenhof

Ausgewählte Veranstaltungsorte

A

Fremdenverkehrsamt Kirnitzschtal
Sebnitzer Str. 2 / Aliendorf
Tel.: 035022 42774

B

Besucherbergwerk „Marie Stolln“
und Kurgesellschaft Bad Gottleuba-Berggießhübel
Talstraße 1, Kurort Berggießhübel
Tel.: 035023 52980
Öffnungszeiten: Mi. - So. 10 - 18 Uhr

Heimatgeschichtliches Kabinett
in der Mittelschule Bad Gottleuba
Hellendorfer Straße 32 / Bad Gottleuba
Tel.: 035023 62385
Öffnungszeit: Fr. 14:30 - 16:30 Uhr

Historische Sammlungen im Gesundheitspark Bad Gottleuba
Hauptstraße 39 / Bad Gottleuba
Tel.: 035023 644416
Öffnungszeiten: Di. - Do. 13 - 17 Uhr /
Sa., So. 10 - 17 Uhr

Touristinformation Bad Schandau
Markt 12 / Bad Schandau
Tel.: 035022 90030

Heimatmuseum Bad Schandau
Badallee 10 / Bad Schandau
Tel.: 035022 42173
Öffnungszeiten: November - April, Di. 10 - 13 Uhr,
Sa. 14 - 17 Uhr

Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz
Dresdner Str. 2 B / Bad Schandau
Tel.: 035022 50240
November - März: Di. - So. 9 Uhr - 17 Uhr
April - Oktober: täglich 9 - 18 Uhr

Toskana-Therme
Rudolf-Sending-Straße 8 a / Bad Schandau
Öffnungszeiten: So. - Do. 10 - 22 Uhr,
Fr., Sa. 10 - 24 Uhr

St. Johanniskirche
Dampfschiffstraße 1 / Bad Schandau
Tel.: 035022 42396

C

Waldbad Cunnersdorf
Cunnersdorfer Straße 2
Gohrisch / OT Cunnersdorf
Tel.: 035021 68953

D

Heimatmuseum Dohna
Am Markt 2 / Dohna
Tel.: 03529 512628
Öffnungszeiten: Di. - Do. 14 - 16 Uhr;
Sa. - So. 14 - 17 Uhr

Fremdenverkehrsamt Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Hauptstraße 122 / Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel.: 035026 97528

Schloss & Park Pillnitz
Am Schloss / Dresden
Tel.: 0351 2613260

Stadtmuseum Dresden
Wildruffer Straße 2 / Dresden
Öffnungszeiten: Di. - So. 10 bis 18 Uhr,
Fr. 12 - 20 Uhr, Führungen durch die Ausstellung
freitags 14 Uhr und sonntags 15 Uhr

G

Uhrenmuseum Glashütte
Altenberger Str. 1 / Glashütte
Tel.: 035053 46281
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 12 / 13 - 16 Uhr,
Sa., So., Feiertag 10:00 – 16:30 Uhr

Tourist-Information Gohrisch
Haus der Gemeindeverwaltung Gohrisch
Neue Hauptstraße 116 b / Gohrisch
Tel.: 035021 66166

Grenzstein-Lapidarium Gohrisch
Sandweg 43 b / Gohrisch
Tel.: 035021 68545
Öffnungszeiten: ganztägig geöffnet

H

Tourismusverein Heidenau und Umgebung
Bahnhofstr. 8 / Heidenau
Tel.: 03529 511015

Barockgarten Heidenau-Großsedlitz
Heidenau / Parkstraße 85
Tel.: 03529 56390
Öffnungszeiten: 8 - 20 Uhr (April - August) /
8 Uhr - Einbruch der Dämmerung (September - März)

„Haus des Gastes“ Touristinformation
Weißbergstr. 1 / Hinterhermsdorf
Tel.: 035974 5210

Touristinformation Hohnstein
Rathausstr. 9 / Hohnstein
Tel.: 035975 86813

Burg Hohnstein
Markt 1 / Hohnstein
Tel.: 035975 81202
Öffnungszeiten: 9 - 17 Uhr
Museum von November bis März geschlossen

K

Touristinformation und Postagentur Königstein
Schreiberberg 2 / Königstein
Tel.: 035021 68261

Festung Königstein
Tel.: 035021 64607
Öffnungszeiten: 9 - 17 Uhr

Neumannmühle
Kirnitzschtalstr. 5 / Kirnitzschtal

L

Osterzgebirgsmuseum
Schloss Lauenstein / Lauenstein
Tel.: 035054 25402
Öffnungszeiten: Di. - So. 10:00 - 16:30 Uhr

Stadtverwaltung Liebstadt
Kirchplatz 2 / Liebstadt
Tel.: 035025 5610

Schloss Kuckuckstein
Am Schloßberg 1 / Liebstadt
Tel.: 035025 12770
Öffnungszeiten: bis 31. 10. 2009
Mi. - So. 10 - 18 Uhr

Touristinformation Lohmen
Schloß Lohmen 1 / Lohmen
Tel.: 03501 581024

M

Schloss Weesenstein
Am Schloßberg 1 / Müglitztal / Weesenstein
Tel.: 035027 6260
Öffnungszeiten: April - Okt. 10:00 - 17:00 Uhr

N

Robert-Sterl-Haus Naundorf
Robert-Sterl-Straße 30 / Naundorf, OT Struppen
Tel.: 035020 70216
Wegen Bauarbeiten 2009 geschlossen.

Tourismus-Servicezentrum Neustadt
Johann-Sebastian-Bach-Str. 15 / Neustadt
Tel.: 03596 19433

Erlebnisbad und Freizeitpark Monte Mare Neustadt
Götzingerstraße 12 / Neustadt
Tel.: 03596 502070
Öffnungszeiten: 10 / 14 - 22 / 24 Uhr

Heimatmuseum Neustadt
Malzgasse 7 / Neustadt
Tel.: 03596 505506
Öffnungszeiten: Sa. - Do., 13 - 16 Uhr

P

Feuerwehrmuseum Papstdorf
Alte Hauptstraße 29 c
Gohrisch / OT Papstdorf
Schlüssel bei Kretzschmar
per Telefon 035021 68171

TouristService Pirna
Am Markt 7 / Pirna
Tel.: 03501 46570

aktiv-Sportzentrum Pirna
Rottwerndorfer Str. 56 b / Pirna
Tel.: 03501 79000

DDR-Museum Pirna
Rottwerndorfer Str. 45 / Pirna
Tel.: 03501 774842

Gedenkstätte Pirna Sonnenstein / Arbeitsstelle
der Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft
Schlosspark 11 / Pirna
Tel.: 03501 710960

Geibelthad Pirna GmbH
Rottwerndorfer Straße 56 c / Pirna
Tel.: 03501 710900

Krietzschwitzer Kerzenträume
Krietzschwitz 4 / Pirna
Tel.: 03501 710370
Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr

Kunstverein Pirna
Schmiedestraße 8 / Pirna
Tel.: 03501 522996

Landsschloss Pirna-Zuschendorf
Kastanienallee 6 / Pirna-Zuschendorf
Tel.: 03501 527734
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10 - 18 Uhr,
Sa., So., Feiertag 10 - 17 Uhr

Richard-Wagner-Museum Graupa
Interimslösung aufgrund Museumssanierung
Badstr. 3 / Alte Schule Graupa / Pirna OT Graupa
Tel.: 03501 548229
Öffnungszeiten: Di. - So., Feiertag 9 - 16 Uhr

Stadtmuseum Pirna
Klosterhof 2 / Pirna
Tel.: 03501 527985
Öffnungszeiten: Di. - So., Feiertag 10 – 17 Uhr

Stadtwerke Pirna / Ausstellung
Seminarstraße 18 B / Pirna
Tel.: 03501 764166

Stadtkirche St. Marien Pirna
Kirchplatz 13 / Pirna
Tel.: 03501 527973

Stadtbibliothek Pirna
Dohnaische Str. 76 / Pirna
Tel.: 03501 556375
Öffnungszeiten: Do. - Mo. 11 - 18 Uhr /
Sa. 10 - 13 Uhr

Waldcamping Pirna-Copitz
Äußere Pillnitzer Straße 19 / Pirna
Tel.: 03501 523773

R

Barockschloss Rammenau
Am Schloß 4 / Rammenau
Tel.: 03594 703559
Öffnungszeiten: Sommer 10 – 18 Uhr /
Winter So. - Fr. 10 - 16 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr

„Haus des Gastes“ Touristinformation
Füllhölzelweg 1 / Kurort Rathen
Tel.: 035024 70422

Felsenburg Neurathen
am Aussichtspunkt Bastei
Tel.: 03501 581024
Öffnungszeiten: 9 - 18 Uhr

Fremdenverkehrsverein Rathmannsdorf
Pestalozzistr. 28 / Rathmannsdorf
Tel.: 035022 42922

Fremdenverkehrsamt Rosenthal / OT Bielatal
Schulstr. 1 / Rosenthal-Bielatal
Tel.: 035033 70291

Fremdenverkehrsamt Reinhardtsdorf
Waldbadstr. 52 d / Reinhardtsdorf
Tel.: 035028 80737

S

Touristinformation Sebnitz
Neustädter Weg 10 / Sebnitz
Tel.: 035971 70960
Öffnungszeiten: täglich 10 - 17 Uhr

TILLIG Modelleisenbahn-Museum
Lange Str. 58 - 60 / Sebnitz
Tel.: 035971 90326
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr,
Sa., 12 - 16 Uhr

Sebnitzer Kunstblumen- u. Heimatmuseum „Prof. Alfred Meiche“ / Afrikahaus
Hertigswalder Straße 12 / Sebnitz
Tel.: 035971 52590
Öffnungszeiten: Di. - So., Feiertag: 10 - 17 Uhr

Deutsche Kunstblume Sebnitz
Neustädter Weg 10 / Sebnitz
Tel.: 035971 53181
Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 17 Uhr

Urzeitpark Sebnitz
Forstweg 14 / Sebnitz
Tel.: 035971 58800

Stolpen-Information
Schloßstr. 14 a / Stolpen
Tel.: 035973 27313

Stadtmuseum Stolpen
Am Markt 26 / Stolpen
Tel.: 035973 28050
Öffnungszeiten: Di. - Do., Sa., So. 14 - 16 Uhr

RATAGS Kunsthandwerkerhaus
Hauptstraße 120 / Stolpen OT Langenwolmsdorf /
Tel.: 035973 62490
Öffnungszeiten: täglich 10 bis 20 Uhr

Burg Stolpen
Schloßstraße 10 / Stolpen
Tel.: 035973 23410
Öffnungszeiten: 10 - 16 Uhr

VERANSTALTUNGEN DES NATIONALPARKZENTRUMS SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Dresdner Str. 2B, Bad Schandau, Telefon: 035022 50240

20. SEPTEMBER, 10–18 UHR: 6. Bergwiesenfest; Königstein-Ebenheit; Höhepunkt des binationalen Wettbewerbes mit Präsentation der Erfolgsergebnisse für Natur, Leib und Seele
20. SEPTEMBER, 15 UHR: Herbstlicher Gartenspaziergang, Pflanzengarten Bad Schandau, Floristische Entdeckungen zum Sommerende mit Sebastian Scholze, 1,50 €/P
26. SEPTEMBER, AB 10 UHR: Im Rahmen der Bad Schandauer Kunstreise, Offene Kunstwerkstatt Natur, Blick hinter die Kulissen einer Künstlergruppe, Bergmannstr. 5
26. SEPTEMBER, 16 UHR: Konzert des Bergsteigerchors Sebnitz, Gipfelerprobte Männer singen Lieder der Berge, 5,– €/P
4. OKTOBER, 14 BIS 17 UHR: Igelnachmittag, Ein familiengerechter Workshop zum Kennenlernen der stacheligen Insektenfresser
6. OKTOBER, 19 UHR: Fachvortrag von Dr. W. Nachtigall, Eisvogel – Vogel des Jahres 2009
9. OKTOBER, 9 BIS 15 UHR: Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz / Odborně o Českosaském Švýcarsku, Zweisprachiges Vortragsprogramm mit Diskussionsgelegenheit, bitte mit Anmeldung
10. OKTOBER, 10 BIS 14 UHR: Geologische

Exkursion mit Rainer Reichstein, Über die Zschrinsteine, 2,50 / 1,– €/P, m. Anmeldung
13. OKTOBER, 19 UHR: Dia-Multivision von Rudolf Stets, Tierwelt zwischen Fels und Strom, Teilnahmebeitrag: 2,50 / 1,– €/P
15. OKTOBER, 19 UHR: Fachvortrag von Christian Maaz, Wie unsere Dörfer und Burgen entstanden
18. OKTOBER, 10 BIS 15 UHR: Apfelfest
22. OKTOBER, 19 UHR: Ausstellungseröffnung Deutsch-Tschechisches Malerpleinair 2009
23. OKTOBER, 19 UHR: Fachvortrag von Dirk Steudner, Die Naturschönheiten des Elbsandsteingebirges, 2,50 / 1,– €/P
24. OKTOBER, 9 UHR: Fachexkursion mit Dr. Frank Müller, Die Welt der Moose, m. Anmldg.
25. OKTOBER, 10 UHR: Herbstspaziergang Erlebnisreiche Wanderung für die ganze Familie, Anmeldung erbeten
29. OKTOBER, 19 UHR: Fachvortrag von Christian Maaz, Burgen und zugehörige Grundherrschaften
31. OKTOBER, 9:30 UHR: Geologische Exkursion mit Zuzana Vařilová, Links und Rechts des Gabrielensteins, die Geschichte der Steine und steinerne Geschichte, die als Felssturz manchmal sehr greifbar wird

Bergsport- und Outdoorspezialist



Sie finden uns im  **Kaufland Neustadt/Sa.**
ROCK-TRAIL SHOP • Inh. Tilo Wenig • Tel.: 03596 - 50 73 61

Touristinformation
Hauptstr. 48 / Struppen
Tel.: 035020 70418

W

Touristinformation Wehlen
Markt 7 / Stadt Wehlen
Tel.: 035024 70414

Die kleine Sächsische Schweiz
Schustergasse 8 / Dorf Wehlen
Öffnungszeiten: täglich 9 - 18 Uhr
Tel.: 035024 70631

Kunsthandwerk Lorenz
in der „Kleinen Sächsischen Schweiz“
Schustergasse 8 / Stadt Wehlen
Tel.: 035024 70631
Öffnungszeiten: Oster - 31. Oktober
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

Naturerlebnis Elbe & Sächsische Schweiz

- Sachsens einziger Indoor- Hochseilgarten
- Schlauchbootparty
- Floßtour/-party
- Bootsverleih
- Klettersteig
- Fahrradverleih
- Klettern
- Höhlenerkundungen
- Wasserwandern
- Outdoorprojekte
- eigene Herberge

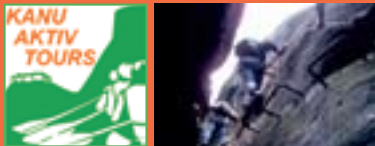


Sächsische Schweiz
aktiv erleben

für Familien, Gruppen,
Vereine und Firmen

www.ochelbaude.de

Kanu Aktiv Tours GmbH
Klettergarten & Bootsverleih
Schandauer Straße 17 - 19
01824 Königstein
Telefon (035021) 59996 - 0
info@kanu-aktiv-tours.de



www.kanu-aktiv-tours.de

Ich freu' mich schon!
SZ-reisen

In Prag with Madonna!

Erleben Sie die Queen of Pop mit Ihrer legendären „Sticky and Sweet-Tour“ live in Prag! Schon jetzt die erfolgreichste Solo-Tour der Pop-Geschichte.



Werden Sie Teil der Legende: Am 13. August 2009
Chodov Natural Amphitheater, Prag. Special Guest: Paul Oakenfold

★★★★★ *Exklusiv*

ab
89,-€
inklusive
Ticket



Wie hätten Sie Madonna denn gern?

Wählen Sie zwischen drei exklusiven und preis-günstigen Arrangements. Ihr Ticket für den Innenraum (Stehplatz Kategorie II) ist immer schon im Preis enthalten!

Madonna-Paket 1:

- Ticket und Busfahrt
- Sie fahren im bequemen Reisebus direkt zum Konzert. Noch in derselben Nacht bringt der Bus Sie wohlbehalten wieder in Ihren Heimatort!
- Ihr Preis: 89,00 Euro p.P.
inkl. Ticket und Busfahrt
- Code: CZ-PR01

Madonna-Paket 2:

- Ticket und Hotel
- Sie übernachten nach dem Konzert auf dem Hotelschiff Florentina oder in einem 3*- oder 4*-Hotel aus unserem Angebot und haben nach dem Frühstück Zeit für eine Stadtbesichtigung in Prag. Die Anreise nach Prag organisieren Sie selbst.
- Ihr Preis: ab 99,50 Euro p.P.
inkl. Ticket, Ü/F
- Code: CZ-PR20

Madonna-Paket 3:

- Ticket, Busfahrt und Hotel
- Ihr bequemer Reisebus bringt Sie direkt zum Konzert und danach in Ihr 3*-Hotel in Prag. Am nächsten Tag haben Sie Zeit für einen Stadtbummel oder eine Schifffahrt auf der Moldau. Am Nachmittag bringt Sie der Bus zurück in Ihren Heimatort.
- Ihr Preis: ab 129,00 Euro p.P.
inkl. Busfahrt, Ticket, Ü/F
- Code: CZ-PR02

Zustiege:
Dresden Hauptbahnhof, Heidenau Bahnhof Nord,
Pirna Gartenstraße, Chemnitz ZOB Georgstraße

Jetzt informieren und buchen: **0800 25 00 000**
(kostenlos), **www.sz-reisen.com**,
in allen SZ-Treffpunkten und in Ihrem Reisebüro.



Interessante Veranstaltungen nun auch in der „Börse“

Fast auf den Tag genau zum 10. Geburtstag macht sich die Messe Dresden selbst ein Jubiläumsgeschenk: Am 11. September wurde die Börse, das neue Tagungszentrum auf dem Ausstellungsgelände des ehemaligen zentralen Schlachthofes im Ostragehege feierlich seiner Bestimmung übergeben. Mit diesem Neubau unweit des Stadtzentrums ist ein moderner Platz des Handels, für Wissensaustausch und des Kennenler-

nens in nur siebenmonatiger Bauzeit entstanden. Die Börse Dresden bietet in zwei kombinierbaren Sälen jeweils 300 Plätze an, modernste Kommunikations- und Klimatechnik inklusive. Kostenpunkt der Investition bisher 3,3 Millionen Euro. Nach Abschluss des zweiten Bauabschnittes werden im benachbarten Röschenhof ein Festsaal mit rund 200 Plätzen, ein Gartensaal mit 180 Plätzen und weitere Seminarräume zur Verfügung stehen. Mit der vollständigen Inbetriebnahme der Börse können in der Messe Dresden dann Großkongresse mit bis zu 10.000 Teilnehmern veranstaltet werden. Die Gesamtinvestition des Neubaus von rund sechs Millionen Euro ist

Claudia Hösel (li.) und Evelyn Lorenz haben es sich schon mal auf den mit „stump stools“ betitelten Skulpturen von Eberhard Bosselt im Foyer der Börse bequem gemacht (Bild links). Blumen für die neue Börse und zum 10. Geburtstag der neuen Messe Dresden.



für die Stadt Dresden eine Investition in die Zukunft, denn neben der Profilierung Dresdens als internationalem Kongressstandort geben die Teilnehmer nach einer Marktstudie rund 200 Euro pro Tag aus. Nach dem Abschluss der Neubaumaßnahme Börse Dresden, findet ein weiteres Kapitel der Geschichte der neuen Messe Dresden seinen würdigen Abschluss, die am 17. September 1999 mit der Eröffnung des Komplexes im Ostragehege begann.

Tradition wird fortgeführt

Mit dem Umzug der neuen Dresdner Messe vom alten Messe- und Ausstellungsgelände am Straßburger Platz ins Ostragehege knüpfte die Dresdner Messe an alte Traditionen an. Bedeutende Ausstellungen, etwa die Deutsche Bauausstellung 1900, die Deutsche Städteausstellung 1903 sowie 1911 und 1930 die beiden internationalen Hygiene-Ausstellungen,

Freikarten zu gewinnen für room+style & Orchideen-Ausstellung

Vom 24. bis 27. September 2009 will in der Messe Dresden die neue Trend- und Lifestyleschau „room+style“ überzeugen. Im Mittelpunkt wird ein hochwertiges Sortiment für Wohnideen und Lebenskultur stehen. Parallel dazu findet erstmals der Europäische Orchideen-Kongress statt, zu dem zahlreiche Besucher aus der ganzen Welt erwartet werden. Auf rund 10.000 m² Fläche wird dem Besucher Orchideenzauber von internationalem Niveau präsentiert, komplettiert durch das Besondere im Wohnbereich „room+style“.

Die „room+style“ und die Ausstellung zum Europäischen Orchideen-Kongress finden vom 24. - 27. September statt und sind täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet. Für beide Messen können die Leser des Sandsteinkuriers 5 x 2 Freikarten gewinnen. Wer Interesse an jeweils zwei Karten hat, meldet sich bitte bis zum 22. 09. per E-Mail (info@SandsteinKurier.de), Kennwort Messe Dresden. Die Gewinner werden über ihre angegebene E-Mail-Adresse benachrichtigt.

fanden am alten Standort am Straßburger Platz statt. Architektonische Maßstäbe setzte das 1928 gebaute Kugelhaus. In der Nachkriegszeit fanden Ausstellungen provisorisch in der Stadthalle am Olbrichtplatz statt, ab 1969 wieder in den neu gebauten Hallen auf dem Messegelände im Großen Garten. Eine Erweiterung der Dresdner Messe war allerdings am Straßburger Platz nicht möglich. Mit der Idee, in das nahezu leer stehende Ensemble des alten Schlachthofs von Stadtbaurat Hans Erlwein zu ziehen, konnten zwei Probleme gelöst werden: Das Industrieareal bekam eine nachhaltige Zukunft und andererseits erhielt die Messe einen attraktiven Standort, der problemlos erweitert werden konnte. Und das Konzept ging auf. Die modernen Messehallen sind in den sanierten alten Schlachthofhallen untergebracht und bestechen durch klare Funktionalität im Inneren sowie durch einen regional geprägten Baustil im Äußeren.

Der Name Börse Dresden bezieht sich vor allem auf die historische Nutzung des Hauptgebäudes als Fleischbörse des Erlweinschen Schlachthofareals. Alte beim Bau wieder gefundene Dokumente der Messe Dresden

beschreiben die Nutzung einer aktiven Handels- und Bewertungsbörse für das hier verarbeitete Nutzvieh. Der bereits damals stattgefundene Aufbau von Geschäftsbeziehungen und Austausch von Informationen in diesen Gebäuden erklärt die Rückbesinnung des Namens Börse Dresden für die heutige Zeit.

Mit dem Neubauvorhaben „Börse Dresden“ wäre sicher auch der Dresdner Stadtbaurat Hans Erlwein (1872 - 1914) zufrieden gewesen, schrieb er doch für seinen Vieh- und Schlachthof im Ostragehege vor rund 100 Jahren folgende Gedanken auf: „Was nützen dem Architekten bei der künstlerischen Lösung einer modernen Bauaufgabe, wie z.B. der eines Schlachthofes, alle geschichtlichen Stilformen? Sind sie der einzige Schatz an künstlerischen Hilfsmitteln, die sich etwa ein Architekt erworben hat, dann kann er sich nicht mit Hoffnung auf künstlerischen Erfolg an eine solche neuzeitliche Aufgabe heranwagen. Hierzu gehört mehr: Nur die Beherrschung der Raumkunst im weiteren Sinne und ihrer Verwertung für die zugrunde liegenden praktischen Ideen kann hier Gutes schaffen.“

Uwe Zimmer

Musikbilder in Schwarz/Weiß

Vorfreude aufs 40. Dixielandfestival



Jazz - an sich(ten)“ nennt Petra Vogel ihre aktuelle Ausstellung im Drewag-Treff. Axel Pietsch, Leiter des Drewag-Treffs sagte zur Eröffnung: „Wir wollen eine

Brücke schaffen zwischen dem jüngsten Dresdner Dixielandfestival 2009 und der 40. Jubiläumsveranstaltung im nächsten Jahr.“ Die 30 Fotos von Petra Vogel wol-

len für den Jazz begeistern, der in Dresden eine große Fangemeinde hat. Mit zwei, drei Aufnahmen gelingt es der Fotografin auch Jazz-Stimmung in die bis zum 20. November zu sehende Ausstellung zu bringen. Am stärksten sind Vogels Detailaufnahmen, aus allen ausgestellten Bildern wäre aber technisch mehr herauszuholen gewesen. Dieses Manko soll aber die Vorfreude auf das 40. Dixielandfestival (8. - 16. 5. 2010 / www.dixieland.de) nicht trüben.

„Jazz - an sich(ten)“
Drewag-Treff (World Trade Center), Ecke Freiburger/Ammonstraße
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Das Schwere mit Leichtigkeit meistern



Wer sich einmal mit der Geschichte des Klettersports im Elbsandsteingebirge beschäftigt hat, dem ist der Name Bernd Arnold ein Begriff. Arnold, am 28. Februar 1947 in Hohnstein geboren, ist eine lebende Kletterlegende. Für mich ist dies ein guter Grund, ihn persönlich kennen zu lernen. Doch nicht in der Redaktionsstube soll es sein, sondern draußen am Felsen, bei einem Kletterkurs. Da passt es ganz ausgezeichnet, dass ich ihn im Hohnsteiner Bergsportladen treffe, der übrigens von seiner Kletterfrau Christine geleitet wird, und ihm mein Anliegen vortragen kann. Da ich bereits ein paar Mal an Felsen



Therese Ebert / Dresden: Ich bekam den Kurs geschenkt. Zusammen mit meinem Freund war ich schon öfters klettern. Er betreibt diesen Sport schon länger und geht auch schwerere Wege.

„herumgekraxelt“ bin, schlage ich Bernd hierfür einen Fortgeschrittenenkurs vor. Prompt kommt der Einwand: „Du machst erst einen Grundkurs mit! Alle, die ich bisher in meinen Kursen hatte und die dachten, sie können klettern, konnten es nicht!“ Das ist hart, aber als erfahrener Kletterlehrer wird er wissen, wovon er spricht, dachte ich mir. Um es vorweg zu nehmen, er hatte Recht! Bernd ergänzt: „Also, schreibe mir eine Nachricht, wann du teilnehmen möchtest und dann machen wird das.“ Nach der Terminabstimmung per E-Mail war es Anfang August soweit. Wir, das sind drei Dresdner, zwei Münchner und ein Mecklenburger Kletterschüler, trafen uns am Hohnsteiner Bergsportladen, fahren zu Bernd's Wohnhaus in Hohnstein, wo wir die Ausrüstung zugeteilt bekommen. Von hier aus ging es zu Fuß zur Napoleonschanze.

Verbundenheit zur Heimat

„Wir schauen uns erst einmal um, wo wir überhaupt sind. Denn wer in der Natur klettert, sollte auch etwas über die Gegend wissen.“, so Arnold. Er beschreibt, welche Berge und Gipfel am Horizont zu sehen sind. Unser Kletterlehrer kennt sich bestens aus in der Geschichte seiner Heimat und in der Geologie des Elbsandsteingebirges. So kann er nicht nur erklären, was Napoleon 1813 hier trieb, sondern auch, dass sich hier die Gesteinsgrenze zwischen dem Lausitzer Granodiorit und dem Sandstein verläuft.

Nach dieser ersten Unterrichtseinheit geht es zum Übungsfelsen, dem Vogelstein. „Ziel des Kurses ist es, dass ihr das Schwere mit Leichtigkeit meistert.“ Bernd's Credo wird nach einer Vorführung geübt: Fußarbeit. Die Kursteilnehmer lernen richtig anzutreten und erfahren, wie haftbar Sandstein sein kann. Richtige Beinarbeit, erfahren die Teilnehmer, ist die Voraussetzung, um erfolgreich in jedem Schwierigkeitsgrad klettern zu können. Nach dem Fußtraining erfolgt die Einweisung in die Sicherungstechnik. Paarweise wird an unterschiedlichen Routen geklettert. Sven Scholz, ebenso ein erfahrener Kletterer, ist dazukommen und unterstützt Bernd bei der Anleitung der Klettererleuten. In der Pause erzählt Bernd von seinen ersten Klettererfahrungen. Als Kind begann er die Bergwelt vor der Haustür klettermäßig zu erkunden. Damals sicherte er sich und seine Freunde zum Ärger der



„Wer in der Natur klettert, sollte auch etwas über die Gegend wissen.“ so unser Kletterlehrer Bernd Arnold (re.)

Mutter mit einer Wäscheleine. Es gab öfters Ärger mit den Eltern, weil der Bub nach Einbruch der Dunkelheit immer noch nicht zu Hause war. „Der Ärger verlief aber friedlich, waren doch meine Eltern sehr um unsere Gesundheit besorgt.“ Sein erster „richtiger“ Gipfel im Sinne der sächsischen Kletterregeln war mit 12 Jahren dann der Panoramafels, damals auf dem alten Weg, im Brandgebiet. Später begeht er nicht nur an diesem Klettergipfel als Erster neue Wege in den obersten Schwierigkeitsgraden.

Klettern ist Verständnis für die Natur

Am zweiten Tag sind unser Ziel die Ochelwände. Hier festigen wir die Fertigkeiten vom Vortag, üben Quergänge, Abseilen und Kamintechnik. Bernd und Sven geben Tipps und verraten Tricks, wie man schwierige Stellen in der Kletterroute besser bewältigt. Inzwischen macht uns die Sonne an diesem heißen Sommertag zu schaffen. Doch ein Ziel des Kurses soll noch erreicht werden: Aufgeteilt in zwei Gruppen wollen wir unseren ersten Gipfel, die Ochelscheibe und den Ochelturm bezwingen. Bernd und Sven steigen auf jeweils einem Fels vor. Dann sind die Teilnehmer auf sich gestellt, ihre neu erworbenen Kletterkünste unter Beweis

zu stellen. Alle Kursteilnehmer kommen oben an und tragen sich stolz in die Gipfelbücher ein. Glücklicherweise am Fuße der Felslandschaft beschließen wir vor dem Abschied auf eine Erfrischung in das einzige Gasthaus von Waitzdorf zu gehen. Dort diskutieren wir über die Geschichte, Entwicklung und Zukunft des Klettersports im Elbsandsteingebirge. Derzeit dürfen sich Kletterer auf 19.000 Routen an über 1.100 Gipfeln ausprobieren. Bernd Arnold lebt die Ideale von Ufer und Frick. Diese waren die Ersten, die sächsische Gipfel bewusst ohne Hilfsmittel erkletterten. „Auch wenn die Anzahl der Routen viel klingt, es sind nur zwei Prozent der sächsischen Felsenwelt, die für den Klettersport freigegeben sind.“ Bernd, gemächlich Pfeife rauchend, schiebt eine Frage nach, die ihn seit langem beschäftigt: „Warum dürfen wir unseren Sport auf der deutschen Seite des Elbsandsteingebirges nicht an Massiven nachgehen?“

Wir klären diese Frage an diesem Nachmittag leider auch nicht. Alle Teilnehmer sind froh, den Einsteigerkurs erfolgreich absolviert zu haben und ein kleines Stück von Bernd Arnolds Kunst gelernt zu haben: Das Schwere mit Leichtigkeit zu meistern!

Uwe Zimmer



Klettern ist Beinarbeit, die Füße brauchen Gefühl für den Felsen



Thomas Klimaschewski / Neubrandenburg: Sportklettern hat mich schon seit langem fasziniert. Ich wollte es endlich einmal selbst ausprobieren. Beim Stöbern im Internet bin ich dann auf Bernd Arnolds Kletterkurs gestoßen und habe mich angemeldet. Es war toll und ich werde auf jeden Fall wieder einmal zum Klettern ins Elbsandsteingebirge kommen.

Auf Abwegen unterwegs im Elbsandsteingebirge

Exkursionen im Elbsandsteingebirge
Ansprechpartner: Uwe Zimmer
Telefon: 0351 2542211
Mobil: 0160 8425222
Telefax: 0351 2542230
E-Mail: service@dd-photo.de



in einer „Nacht und Nebelaktion“. Hätten Sie gedacht, dass solch herrschaftlichen Geschenke, wie der Lilienstein, während eines rauschenden Festes seinen adligen Besitzer wechselte? Die Wunder des Elbsandsteingebietes können sprichwörtlich zwischen Himmel und Hölle erkundet werden, nämlich per Himmelsleiter und durch den Höllensteig. Oder, es ist zwar nicht mehr wirklich unberührt, aber immer noch reizvoll, das Jungferloch. Na, sind Sie neugierig geworden?

Fantastische Aussichten und tiefe Grotten

Durch das legendenreiche, faszinierende und landschaftlich einmalige Gebiet des Elbsandsteingebirges führen Sie die Wanderleiter von Sandstein-Erlebnistouren. Neben den klassischen Wanderungen können die Routen auch individuell abgesprochen werden. Ebenso sind Transfers ab und zum Hotel möglich. Sie können wählen zwischen Halbtagesausflügen, Ganz- oder Mehrtagesprogrammen. Ebenso ist es möglich, Wanderungen mit Klettersteig- und Radtouren oder Erlebnisfahrten im Schlauchboot bzw. Kajak auf der Elbe zu verbinden. Die verschiedenen Angebote kosten ab 35 Euro pro

Person. Genaue Preise – mit oder ohne Verpflegung - erhalten Sie auf Anfrage.

Ein Spezialangebot richtet sich an Fotografen und/oder Videografen: Unterwegs von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Von den schönsten Aussichten des Elbsandsteingebirges können die Naturereignisse auf Chip oder Videofilm festgehalten werden.

Während der Wanderung werden an besonders schönen Stellen garantiert Foto- bzw. Filmstopps eingelegt. Der Fotodesigner Uwe Zimmer steht dabei sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Fotofreunden mit Rat und Tat zur Seite. Rechtzeitiges Anmelden ist von Vorteil, denn die Teilnehmerzahlen sind begrenzt (Kosten inklusive Lunchpaket ab 45 Euro pro Person).

Konzerterlebnis

„In memoriam Hörig - swingende Erinnerungen“



Als im Januar 2009 der legendäre deutsche Jazzmusiker Günter Hörig starb, beschlossen drei seiner engsten Weggefährten der letzten Jahre, seine Musik konzertant fortleben zu lassen:

Rüdiger Krause - Gitarre, seit 1996 regelmäßig als Duopartner von Günter Hörig zu Gast in Pirna, Gitarrist in seinem eigenen Trio „electric krause“ und der Günther-Fischer-Band.

Frank Bartsch - Trompete, Mitglied der Elb-Meadow-Ramblers spielte häufig in Günter Hörigs Bands. Als Gast stieg er im November 2008 in das letzte Duokonzert von Hörig/Krause im Romantik Hotel Deutsches Haus als gefeierter Solist ein.

Tobias Hörig - Piano, Sohn von Günter Hörig, lernte das Klavierspiel und den Swing von seinem Vater und lässt die Jazztradition in der Familie Hörig weiterleben.

Das Konzert in würdevollem Gedenken doch in swingender Heiterkeit, findet am 27. September 19 Uhr im Renaissance-Saal des Romantik Hotels Deutsches Haus statt. Karten zu 14,00 Euro erhalten Sie an der Rezeption im Romantik Hotel Deutsches Haus im Vorverkauf unter Tel.: 03501 46880 und an der Abendkasse.

Romantik Hotel Deutsches Haus,
Niedere Burgstraße 1,
01796 Pirna

Entspannen und Genießen in der
Familienfreundliche
Gastronomie
Radfahrer-Imbiss

Gutbürgerliche Küche
zu günstigen Preisen!

ruhige Lage direkt am
Elberadweg mit
großem parkähnlichen
Grundstück,
Kinderspielfeld,
Clubraum mit Billardtisch
und Airhockey,
Tischtennis

Natur- & FamilienOase
KÖNIGSTEIN

moderne Doppelzimmer, Familienzimmer,
behindertengerechte Zimmer

Halbestadt 13
01824 Königstein
Tel.: 035022 / 99 48-0
Fax: 035022 / 99 48-9
info@familienoase-koenigstein.de
www.familienoase-koenigstein.de
Familienurlaub · Kurzurlaub
Familien- & Firmenfeiern
Seminare & Workshops

Gutschein
Bei Vorlage des Coupons erhalten Sie
einen OASE-Salat und ein 0,2 l
alkoholfreies Getränk
für nur 7,20 €

**ROMANTIK HOTEL
DEUTSCHES HAUS**

Täglich ab 12 Uhr gut speisen im stilvollen Ambiente

Der Blochschmidt-Keller und die Blochschmidt-Klausen haben täglich ab 12 Uhr geöffnet. Bei Sonnenschein können Sie im romantischen Innenhof oder auf den neuen Plätzen im Pilsner Kneipenkanee Pfifferlinge in verschiedenen Variationen genießen. Als Prädikatsgaststätte am Beginn der Sächsischen Weinstraße bieten wir eine große Auswahl Sächsischer Weine an.

Romantik Hotel Deutsches Haus
Niedere Burgstraße 1, 01796 Pirna
Telefon: 03501 46880
www.romantikhotel-pirna.de

Im Archiv gefunden: Fotos von W. Hahn



Bild oben: Affenstein / Bloßstock-Nordwand mit Seilschaft beim Rißfeinstieg des Gipfelstürmerweges; SLUB / Deutsche Fotothek, Walter Hahn (Aufnahme 1915) / Bild unten: Aufnahme September 2009, U. Zimmer



Mit dieser Ausgabe beginnt eine neue Serie im SandsteinKurier mit Bildern des Fotografen Walter Hahn (1889 - 1969) aus dem Elbsandsteingebirge Anfang des 20. Jahrhunderts. Nach dem Tod des Vaters zog die Familie Hahn 1898 nach Dresden. Als Lithograph hatte Walter Hahn bald zwei Hobbys, klettern und fotografieren. Er verband beides miteinander. Nach Übernahme des Hahnschen Archivs verfügt die Deutsche Fotothek heute über rund 2.000 Landschafts- und Kletteraufnahmen aus dem Elbsandsteingebirge von hohem historischem Wert.

Der SandsteinKurier will nun erforschen, was aus den Blicken geworden ist, die einst der Fotograf auf Zelluloid fest hielt. Die Serie beginnt mit einer Aufnahme, die die Nordwand des Bloßstockes (Affensteine) zeigt. Über einhundert Jahre später ist vom Standpunkt aus, den Walter Hahn damals wählte, nicht mehr viel vom Bloßstock zu sehen. Große Nadelbäume versperren die Sicht. Auf der historischen Aufnahme sind Sportler auf dem Gipfelstürmerweg abgebildet. Auch heute noch sind die Affensteine ein beliebtes Klettergebiet, Blickfang ist vor allem die weiter südlich gelegene Brosinadel.

Vom Kirnitzschtal aus (z. B. vom Beuthenfall) können auch Nicht-Bergsteiger auf Hahnsche Spurensuche gehen. Kurz vor dem Kamerastandpunkt, von dem aus unsere Aufnahmen entstanden, wurde vom staatlichen Sachsenforst (kleines Bild unten) ein Waldstück kahl geschlagen, der somit einen Blick auf die Ostseite des Bloßstockes erlaubt.



Im Stadtmuseum Pirna ist noch bis zum 4. Oktober eine Sonderausstellung mit Fotos von Walter Hahn aus den Jahren 1911 - 1938 zu sehen. Die Exposition entstand in Zusammenarbeit mit der Deutschen Fotothek Dresden, dem Lehmanns Verlag Leipzig (der Verlag gab begleitend einen Bildband heraus) und Ernst Hirsch, der Leihgaben zur Verfügung stellte.

Uwe Zimmer

Hotel & Gaststätte Sonnenhof Hinterhermsdorf

Hinterer Räumichtweg 12 * 01855 Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 50300 * Telefax: 035974 50617
sonnenhof-hinterhermsdorf@t-online.de * www.sonnenhof-hinterhermsdorf.de



Schnupperangebot zur Kahnfahrt Obere Schleuse

5 Übernachtungen (Sonntag bis Freitag)
mit Halbpension (reichhaltiges Frühstück und Abendbrot); inklusive einer Kremserfahrt zur Oberen Schleuse

pro Person nur **189,00 Euro**

Unsere Preise sind auch 2009 unschlagbar günstig!

Wandern rund um Hinterhermsdorf (J 4/5)

Burggeschichte und faszinierende Aussichten

Die abwechslungsreiche Wanderung beginnt am Parkplatz des Hotels und Gaststätte Sonnenhof und folgt dem Weg, an der Koppel mit den Galloways vorbei in nördlicher Richtung. In Saupsdorf angekommen, geht es über die Kreuzung, die erste Gasse nach links den rot markierten Wanderweg zum Kleinstein. Hier kann der herrliche Blick zum Pohlshorn und den Schrammsteinen genossen und gerastet werden. Den Kindern wird es sicher nicht langweilig, sie können in den Nischen und Höhlen hervorragend Verstecken spielen. Danach geht es die Treppen hinab zum Höhepunkt des ersten Wegabschnitts, der Kleinsteinhöhle. Dieses Wunder der Natur ist so attraktiv wie der Kuhstall, nur nicht so überlaufen!

Wir steigen weiter hinab und folgen dem rot markierten Weg in westlicher Richtung. Das nächste Ziel ist der geschichtlich sehr interessante Arnstein. Befand sich doch auf diesem Felsen im 15. Jahrhundert eine wichtige Felsenburg. Noch heute sind vom aufmerksamen Wanderer zahlreiche in den Felsen gehauene Balkenaufgaben, aber vor allen in Stein geritzte Figuren und Zeichen zu entdecken. Nicht zu übersehen ist die Zisterne und die künstlich erweiterte Arnsteinhöhle.

Wir gehen ein Stück den gelben und dann wieder rot markierten Weg zurück, um in das Kirnitzschtal abzusteigen. Von der Buschmühle aus führt ein



kleiner Wanderweg, der Flügel E, wieder bergan. Links haltend geht es vorbei am Neustelligen Hübel und dem Schäferstein, bis zum grün markierten Wanderweg. Dieser führt nach rechts zum Zeughaus, wir gehen aber nach links, bald bergab zur Kirnitzsch. Nun geht es wieder bergan, denn die nächste Aussicht will erklimmen werden, das Große Pohlshorn. Das nächste Ziel ist das Kleine Pohlshorn, ebenfalls mit schöner Aussicht. Von dort aus gehen wir in östlicher Richtung (nicht zur Räumichtmühle) auf dem Oberen Hirschwaldweg wieder zurück nach Hinterhermsdorf, zum Startpunkt der insgesamt rund 15 Kilometer langen Wanderung. Je nach Rastzeit sollten mindestens 4,5 Stunden eingeplant werden. Am Ausgangspunkt angekommen, kann sich der Wanderer in den Gasthäusern Erbgericht oder Sonnenhof stärken und den Durst mit frisch gezapftem Bier stillen.



Blick in die Kleinsteinhöhle, auch kleiner Kuhstall genannt

HOTEL & GASTHAUS „Am Wald“

Kulinarische Köstlichkeiten in wilder Natur genießen und übernachten in unseren individuell eingerichteten Kräuterräumen bei absoluter Ruhe

ab 51,- € inkl. Frühstück DZ

Hinteres Räumicht 18 - 01855 Saupsdorf
Tel. 035974 5250 - Fax 52525
www.landhotel-am-wald.de

Hotel & Gasthaus „Am Wald“ (I 4)

Ganz nah an der Natur

Wer im Hotel & Gasthaus „Am Wald“ übernachtet, der kann schon damit rechnen, dass morgens ein Alpaka zum Fenster herein schaut. Das Gehege befindet sich nämlich direkt am Haus. Die possierlichen Huftiere sollen zukünftig sogar den Proviant tragen, wenn die Wirtsleute mit ihren Gästen auf Wanderschaft gehen.



SandsteinKurier- Ausflugstipp

Schöne Aussicht auf Königstein

Die Zeit ist knapp und trotzdem will man etwas erleben - dazu passt unser kleiner Ausflugstipp. Ausgangspunkt ist die Stadt Königstein, Ziel die historische Eiche mit der schönen Aussicht. Historische Eiche deshalb, weil hier 1855 anlässlich des Augsburger Religionsfriedens eine Eiche gepflanzt wurde, die aber 1937 durch einen Blitzschlag vernichtet wurde. Am 2. Oktober 1990 wurde anlässlich der Wiedervereinigung Deutschlands eine neue Eiche gepflanzt.

Um zur Eiche zu gelangen folgt man vom Kreisverkehr in König-

stein aus einige Meter der Straße nach Bielatal. Schnell erkennt man das grüne Schild mit der Aufschrift „Aufgang zur Eiche/ Schöne Aussicht“. Von nun an geht es über einige Hundert Stufen nach oben. Kleine Verschnaufpausen kann man für wahrhaft schöne Aussichten auf Königstein, die Elbe und den Lilienstein nutzen.



Das „Bauernhäus'l“ lädt ein

31. Oktober, ab 18 Uhr, „Halloween-Party die Vierte“ mit DJ Maik, in lustig-schauriger Atmosphäre. Die besten Kostüme werden belohnt.

6. November, ab 19 Uhr, Sächsisch-Böhmische Weinverkostung mit Gesängen des Wehlener Chores. Bitte bis 20.10.2009 vorbestellen!

Expertentipp

HU für Dornröschen

Lastenanhänger und auch Motorräder gehören zu vielen Haushalten. Oft fristen sie, ordnungsgemäß zugelassen, ihr Dasein in Garagen. Manche dieser Fahrzeuge werden selten aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. DEKRA Dresden erinnert daran, dass auch für wenig genutzte Verkehrsmittel die Hauptuntersuchung Pflicht ist. Alle zwei Jahre müssen sie z. B. bei DEKRA geprüft werden. Und was für alle Fahrzeuge gilt, ist auch für sie festgeschrieben: das Überziehen der Plaketten-Laufzeit kann Geld kosten.



In den ersten zwei Monaten der Überziehung muss man mit einer nicht kostenpflichtigen Verwarnung rechnen. Im 3. und 4. Monat können die Behörden ein Bußgeld in Höhe von 15 Euro kassieren, ab dem 5. bis 8. Monat 25 Euro. Wer sein Dornröschen länger als acht Monate über die Plaketten-Laufzeit hinaus „schlafen“ lässt, muss 40 Euro Buße und zwei Punkten im Verkehrszentralregister einplanen. Außerdem wird die überzogene Laufzeit auf die neue Plakette angerechnet. So bleiben z. B. nach vier Monaten Fristüberziehung noch 20 Monate Laufzeit für die neue Plakette übrig.

Übrigens, auch wer sich einen Anhänger oder ein anderes Verkehrsmittel nur ausleiht, muss genau hinschauen. „Nicht nur der technische Allgemeinzustand sollte unter die Lupe genommen werden, auch der Blick auf die HU-Plakette darf nicht vergessen werden“, rät Wolfgang Thamm, Leiter Prüfwesen bei DEKRA Dresden. „Bei Kontrollen ist nämlich zunächst der Fahrzeugführer der Ansprechpartner, d.h. der Fahrer wird zur Kasse gebeten, wenn er mit einer längst abgelassenen Prüfplakette am geborgten Anhänger unterwegs ist.“ Also ein Blick auf die Plakette vor Fahrtantritt hilft späteren Ärger zu vermeiden.

Rolf Westphal

Mit dem wohl schönsten Blick auf's Wehlstädt'l & Elbe

Gasthaus Bauernhäus'l Pension
erholsam & gemütlich

~ Tgl. frisch zubereitet
~ Bis zu 120 Sitzplätze
~ Sep. Kinderspielzimmer
~ Ideal für Feiern j. Art
~ Direkt an der Elbe
~ für Seminare
~ Bäuerlicher

April-Okt. tgl. ab 11.00-21.00 Uhr durchgehende warme Küche
Unsere Terrassen garantieren eine herrlichen Blick, auch bei Regenwetter erholsam

Bahnhofstr.4
01829 Stadt Wehlen
OT Pötscha
Tel.: 035020 7790
www.gasthausbauernhaeusl.de
Nebensaison: m. veränderten Öffnungszeiten

Impressum

Herausgeber und Verlag: Tel.: 035023 51182; Fax: 035023 51181; Barbarine Verlag i.G.; c/o Presse-PR-Event-Agentur; 01819 Berggießhübel; Pestalozzistraße 8, E-mail: info@SandsteinKurier.de; www.SandsteinKurier.de - **Inhaber:** Rolf Westphal - **Redaktion/Bildredaktion/Produktion:** PPE-Agentur Rolf Westphal; 01819 Berggießhübel; Pestalozzistraße 8; Tel.: 035023 51182; Fax: 035023 51181 - **Anzeigen/Bildredaktion/Produktion:** PR- & Photoagentur Uwe Zimmer; 01257 Dresden, Altleuben 6; Tel.: 0351 2542211; Fax: 0351 2542230 - **Vertrieb:** Barbarine Verlag i.G - **Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH - **Erscheinungsgebiet:** Dresden / Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge 10.000 kostenlos verbreitete Exemplare - **Gültige Preisliste:** 01/2009

Nachdruck verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom SandsteinKurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Alle nicht autorisierten Beiträge sind Verlagssonderrveröffentlichungen. Der SandsteinKurier ist Mitglied im Verband Deutscher Kur- u. Bäderzeitungen e. V. und in der DEHOGA Sachsen, Regionalverband Sächsische Schweiz e.V.

Kasper & Co haben in der Kornkammer das Sagen

Die Stolpener Burgbesatzung lädt schon traditionell in den sächsischen Herbstferien alle jungen und junggebliebenen Gäste zu



Dornröschen mit Karla Wintermann

den Puppentheartagen ein. Für drei Tage haben Kasper und Co in der Kornkammer das Sagen und machen den sonst öfters in diesem Umfeld regierenden Mäusen mächtig Konkurrenz. Gestandene Künstler aus der Region lassen ihre Puppen nach klassischem und regionalem Märchengut wiederum kräftig tanzen und sorgen für ausreichend knisternde Spannung.

Karla Wintermann – „Dornröschen“ (21. 10.)

Cornelia Fritzsche – „Bremer Stadtmusikanten“ (22. 10.)

Jens Hellwig – „Kasper und der Räuber Karasek“ (23. 10.)

Das ursprünglich im Veranstaltungsplan vorgesehene Stück „Zwerg Nase“ mit Volkmare Funke musste krankheitsbedingt kurzfristig geändert werden. Dafür reist



Turbulent geht es auch dieses Jahr wieder zur Freude der kleinen und großen Zuschauer auf Burg Stolpen zu

Cornelia Fritzsche gleich mit der ganzen Schar der „Bremer Stadtmusikanten“ an.

Die Veranstaltungen beginnen vom 21. bis 23. Oktober jeweils 10 Uhr. Die Märchen sind für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Kar-

tenvorbestellungen werden unter der Telefonnummer 035973 23410 entgegengenommen. Beim Kauf einer Eintrittskarte (Erwachsene 5,00 €; Kinder 4,00 €) ist ein anschließender Burgbesuch inbe-

griffen, wobei der griesgrämige Burgeist „Basaltus“ darauf hofft, dass er in seinem geheimnisvollen Revier im verschlungenen Burgturm möglichst oft gestört wird.

Geschichte(n) nachgelesen

Die großen Affären Sachsens und Thüringens

Der Autor beleuchtet die Schattenseiten des ehemals glanzvollen sächsisch-thüringischen Herrscherhauses. Zugleich befördert der Autor, nach aufwendiger Quellen- und Archivarbeit, bislang Unbekanntes ans Tageslicht. So den Namen jenes Leipziger Gasthofes, in dem Augustus des Starken Mätresse Anna Constantia von Cosel bei deren preußischer Auslieferung an Sachsen am 23. November 1716 Zwischenstation machte: „Goldenes Post-Horn“, damals vor dem Peterstor liegend.

Vor allem aber widerlegt Lehmann sogenannte neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Beispielsweise die, wonach die Gräfin dort bzw. in der Nacht davor von wachhabenden Unholden vergewaltigt worden sei. Endlich! möchte man ihm zurufen. Stellt er den unseriösen – weil auf ungenauen Recherchen beruhenden, ausschließlich den Sensationseffekt bedienenden und deshalb in jüngster Zeit immer wieder kolportierten – Behauptungen doch die historische Wahrheit entgegen (ISBN 3-9809954-8-8).



Das gibts nur in Stolpen:

Feiern im Basaltkeller - urig und romantisch -

z. B. Räuberschmaus oder Fondue, Candle-Light-Dinner oder, oder, oder ... mit separater Bar und Räumen für je 20 Personen.

Gern organisieren wir Ihr individuelles Begleitprogramm. Empfehlen möchten wir auf jeden Fall den Rundgang mit dem Stolpener Nachtwächter - da wird manche Posse lebendig.

Ansprechpartner für Informationen und Buchungen: Herr Gordon Kipping, Telefon: 035973 64980 oder info@loewe-stolpen.de.



GOLDNER LÖWE STOLPEN

CAFE - RESTAURANT
Markt 4 - 01833 Stolpen
Tel.: 035973 64980 - www.loewe-stolpen.de

Erster Hit: „Der Kampf um den Südpol“

Die Wirtsleute Bärbel und Walter Matzke vom bekannten Gasthof Obervogelgesang haben es wieder geschafft. Nach den hochkarätigen Konzert- und Tanzveranstaltungen mit den Gruppen „electra“ und „The Firebirds“ sowie dem Schlagersänger Michael Wendler, folgt nun eine der wohl beliebtesten ostdeutschen Rockbands, die „Stern-Combo

Funkelnder Stern aus Meißen

1964 taten sich ein paar Musikenthusiasten im sächsischen Meißen zusammen, um ihren gemeinsamen Traum zu verwirklichen: Auf der Bühne zu stehen, Musik zu machen, das Publikum zu begeistern... Aus dieser Zeit sind heute noch Bandchef und -gründer Martin Schreier, Norbert

Jahre ein. Es folgte ein Werk, das noch heute unvergleichbar ist: „Weißes Gold“. In phantastischer Verbindung moderner Rockmusik mit Elementen der Klassik avancierte der Song zu einem Dauerbrenner. Mit ebenso zu Klassikern gewordenen Songs wie „Die Sage“, „Was bleibt“, „Der Motor“ und der Adaption von Vivaldis „Der Frühling“ wartete



Meissen“. Auf ihrer Jubiläumstour zum 45jährigen Bestehen macht die Band am 2. Oktober Halt in Obervogelgesang. Aufgespielt wird ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im großen Festzelt auf den Elbwiesen vor dem Gasthof. Rund 1000 Rockfans können im modern eingerichteten Zelt feiern, tanzen oder der Rockmusik lauschen.

Karten für das Konzert sind schon jetzt im Gasthof Obervogelgesang, im SZ-Treffpunkt in Pirna erhältlich. Im Vorverkauf kosten die begehrten Tickets 17,- Euro, an der Abendkasse 20,- Euro. Übrigens braucht beim Konzert keiner Angst vor kalten Füßen haben. Zum Einen wird die heiße Musik der Stern-Combo Meissen für Wärme sorgen, zum Anderen hat das Festzelt einen richtigen Fußboden und wird nötigenfalls zusätzlich beheizt. Für die Konzertbesucher sind ausreichend Parkplätze eingeplant, außerdem erreicht man den Gasthof unproblematisch per S-Bahn. Die hält nämlich direkt hinter dem Gasthof (Drei Minuten Weg bis zum Festzelt).

Jäger und Manager Detlef Seidel an Bord.

Nach Gründung sollte es elf Jahre dauern, die geprägt waren von verschiedenen musikalischen Experimenten, bis sich 1975 die



hartnäckige Arbeit auszahlte. Ergänzt um die Keyboarder Thomas Kurzhals und Lothar Kramer, den Bassisten Bernd Fiedler sowie den charismatischen Sänger Reinhard Fißler landete die Band ihren ersten Hit: „Der Kampf um den Südpol“. Er war ein Meilenstein in der Geschichte der Band und läutete die folgenden erfolgreichen



Ralf Schmidt (IC) geprägt und feierte nach kurzer Zeit der musikalischen Neuorientierung wieder große Erfolge. 1986 wurde „Nicht allein“ vom Album „Taufrisch“ zum Hit des Jahres gekürt. Insgesamt wurden von 1977 bis 1989 sieben erfolgreiche Alben produziert und viele Tourneen im In- und Ausland absolviert.

Aufgrund gewisser Stagnationen im künstlerischen Bereich sowie des generell kleiner werdenden Live-Publikums trennte sich die Band 1989.

Jeder ging seine eigenen Wege

Manager Detlef Seidel war es, der im Frühjahr 1995 seine Kollegen von einst fragte, ob sie nicht Lust hätten, noch mal loszulegen. Recht schnell ließen sich die Musikanten von seiner Idee begeistern und so fand am 6. April 1996 das offizielle Comeback-Konzert im „Stern“ Riesa statt. Das Interesse des Publikums war überwältigend, um die „Stern-Combo Meissen“ in einem ausverkauften Haus in ihrer fast Ur-Besetzung live zu erleben. Es wurde ein großartiger Erfolg und viele Konzerte folgten, nicht zuletzt auch im nunmehr seit zwölf Jahren bestehenden Projekt „Sachsen-dreier“ gemeinsam mit „Lift“ und „electra“.

2001 kam es zu einem Schicksalsschlag. Reinhard Fißler erkrankte an der heimtückischen Krankheit ALS, welche sich nicht

aufhalten ließ. Mit seinem ihm angeborenen positiven Denken kämpft er bis heute gegen die Krankheit. Ab 2005 war es ihm jedoch nicht mehr möglich, live aufzutreten.

Im 45. Jubiläumsjahr präsentiert sich die „Stern-Combo Meissen“ in folgender Besetzung: Martin Schreier (ld, voc), Norbert Jäger (perc, voc), Thomas Kurzhals (keyb), Sebastian Düwelt (keyb), Axel Schäfer (bg), Frank Schirmer (dr) und Larry B. (voc). Sieben spielfreudige und hochmotivierte Musikanten freuen sich auf viele Gäste, mit denen sie gemeinsam in die 45jährige Geschichte der Band eintauchen, aber auch neue Perlen ihrer Musik entdecken können.

www.stern-combo-meissen.com
/ www.art-agentur.de

Bequem per S-Bahn

Der Gasthof Obervogelgesang ist bequem per S-Bahn zu erreichen (3 Minuten Fußweg bis zum Festzelt).

Züge Richtung Dresden fahren beispielsweise 22:29, 23:29, 0:29 oder 5:29 Uhr.

Züge Richtung Bad Schandau fahren 22:28, 23:28, 0:43 und 5:28 Uhr.

Für Gäste mit Auto, Motorrad oder Fahrrad sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Gasthof Obervogelgesang

Gasthof am S-Bahn-Haltepunkt
freie Besucher-Zufahrt
beliebtes Wanderziel
viele Parkplätze

Freitag, 2. Oktober: Konzert mit der **Stern-Combo Meissen**
Sonntag, 17. Oktober: „**Michael Jackson Night**“ mit der Nummer 1 - dem Michael-Jackson-Double **Daimyo Jackson** im großen Festzelt
Ab sofort Karten im Vorverkauf 17,-€ an der Abendkasse 20,- €

Wir richten für Sie Feiern aller Art aus

Zum Beispiel in unserer Veranda für 50 Personen oder im Pavillon (mit Feuer-schale im Freien) für ca. 60 Personen

Familie Matzke
Pirna/Obervogelgesang Nr. 22
Telefon: 03501 762588
www.gasthof-obervogelgesang.de

